

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Eine schöne Tradition wird fortgesetzt - der Losemundbrunnen in der Altstadt wurde in diesem Jahr durch ehrenamtliche Helfer des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur österlich geschmückt.

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 731, 22/04/15



Mit uns können Sie rechnen. Der Sparkassen-Privatkredit.

Der Unterschied beginnt beim Namen.

Der Sparkassen-Privatkredit hilft immer dann, wenn es im Leben drauf ankommt. Schnell und unkompliziert mit günstigen Zinsen und kleinen Raten. Entdecken Sie den Unterschied in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-gm.de

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt



Bürgermeister Wilfried Holberg mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Fachbereich 1 vor dem Rathauseingang.

Wir sind für Sie da! – Ihre Stadtverwaltung Bergneustadt

„Liebe Bergneustädterinnen, liebe Bergneustädter, in den kommenden Ausgaben von „Bergneustadt im Blick“ möchte ich Ihnen die Möglichkeit geben, die verschiedenen Fachbereiche und Aufgaben Ihrer Stadtverwaltung besser kennenzulernen. Dabei stelle ich Ihnen die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor, die unsere Dienstleistungen und den dazugehörigen

Service täglich für Sie vorhalten. Bei Ihren vielfältigen Anliegen und Bedürfnissen helfen wir Ihnen gerne, beraten und unterstützen Sie nach besten Kräften und im Rahmen unserer Möglichkeiten. Dabei bemühen wir uns, unser Angebot stetig an die Entwicklungen und Anforderungen anzupassen. Anregungen, Lob und sachliche Kritik sind uns willkommen. Für Verbesserungen sind wir offen. Auf eine persönliche Begegnung mit Ihnen freue ich mich.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Wilfried Holberg, Bürgermeister“

Fachbereich 1 – Zentrale Dienste, Bürgerservice

Zu den Hauptaufgaben des Fachbereichs 1 gehören die Personalverwaltung, die innere Organisation der Stadtverwaltung einschließlich der EDV, das Ratsbüro mit der Betreuung der politischen Gremien, der Bürgerservice mit Standesamt, die Bücherei in der Altstadt, die Begegnungsstätte auf dem Hackenberg und der Kinder- und Jugendtreff Krawinkel. Leiter des Fachbereichs ist Uwe Binner, der auch für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt einschließlich des Amtsblattes verantwortlich ist.

Der Bürgerservice ist für viele Menschen der erste Anlaufpunkt in der Verwaltung, da er zusammen mit dem Standesamt immer wiederkehrende Anliegen bearbeitet. Zur Zeit werden folgende Anliegen dort zentral erledigt:

Personalausweise/Reisepässe, Meldeangelegenheiten (An-, Um- und Abmeldungen, Melderegisterrückführungen, Meldebescheinigungen/Aufenthaltsbescheinigungen), Gewerbean-, -um- und -abmeldungen, Fundbüro, Fischereischeine, Untersuchungsberechtigungsscheine, Ausländer-

angelegenheiten und Führerscheinanträge, Beglaubigungen von Dokumenten und Unterschriften, Wahlscheinanträge/Briefwahl, Auskunfts- und Übermittlungssperren, Einbürgerungsanträge, Einwohnerstatistiken, Führungszeugnisse/Gewerbezentralregisterrückführungen, Schwerbehindertenausweise und der ARD-ZDF-Deutschlandradio Beitragsservice (Fernseh- und Rundfunkgebührenbefreiung).

Weitere Informationen erhalten Sie unter den Telefonnummern 404-103 bis 404-106 (Susanne Mießner, Tanja Glasenapp, Jana Kämmerer, Katharina Wulf) sowie im Internet unter www.bergneustadt.de.

Im Jahr 2014 wurden zum Beispiel 2.011 Personalausweise und Reisepässe ausgestellt, 2.266 Briefwahlanträge bearbeitet und 2.881 An-, Ab- und Ummeldungen vorgenommen. Der Bürgerservice öffnet an jedem ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr und bietet den Menschen unserer Stadt somit eine zusätzliche Möglichkeit zur Erledigung ihrer Anliegen.

Beurkundungen des Standesamtes (zum Beispiel in Sterbefällen) und Eheschließungen werden von Ralf Martel und Cornelia Dickmann bearbeitet (Tel.: 404-107/108).

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
20. Mai 2015

96 Eheschließungen wurden 2014 in Bergneustadt durchgeführt und 106 Sterbefälle beurkundet.

Für Informationen zur Rats- und Ausschussarbeit (Termine, Tagesordnung etc.) steht Anja Mattick (Tel.: 404-319) zur Verfügung. Fragen zu **Bewerbungen, Ausbildungs- und Praktikumsplätzen** bei der Stadt beantwortet Ihnen Helga Polák (Tel.: 404-323) gerne.

Die Stadtbücherei in der Altstadt am Kirchplatz bietet Lesern aller Altersgruppen ein umfassendes Medienangebot. Neben Büchern können unter anderem auch Hörbücher, Kassetten und Zeitschriften ausgeliehen werden. Mit zahlreichen Projekten und Initiativen, vom Büchereiführer-



schein für Kindergartenkinder bis hin zum SommerLeseClub für Jugendliche, ist die Stadtbücherei besonders im Bereich der Leseförderung engagiert.

Die Mitarbeiter der Stadtbücherei, Hubertus

ÖFFNUNGSZEITEN

➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Montag von 14.00 - 17.00 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00 - 14.00 Uhr, Montag von 14.00 - 17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind der 2. Mai und der 6. Juni.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Die Sozialarbeiter Sedi Alaftekin, Gitta Esch und Michael Morfidis (vorne v.l.) mit ihrem momentanen Team von Bundesfreiwilligendienstleistenden und Jahrespraktikanten.

Dan (Leitung), Brigitta Wenzel (Leseförderung, auf dem Bild rechts) und Christiane Scheffler (Ausleihe) sind unter der Telefonnummer 41718 erreichbar. E-Mail: buecherei.bergneustadt@mail.oberberg.de, Internet: buecherei-bergneustadt.oberberg.de.

Die Begegnungsstätte auf dem Hackenberg ist seit fast 30 Jahren ein Treffpunkt für vielfältige Gruppen im Stadtteil Hackenberg und darüber hinaus. Die Aufgabenschwerpunkte setzen sich aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Ausländer- und Integrationsarbeit, Beratungs- und Bildungsarbeit sowie der stadtteilbezogenen Gemeinwesenarbeit zusammen. Ferner gilt die BGS Hackenberg als Anlaufstelle in „fast“ allen Lebensfragen des sozialen Zusammenlebens für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren nicht nur des Stadtteils Hackenberg.

Die Ansprechpartner für die BGS Hackenberg sind gerne für Sie da und telefonisch wie folgt zu erreichen: Michael Morfidis, Tel.: 404-410 (Rathaus), Gitta Esch, Sedi Alaftekin, Tel.: 949591 (BGS Hackenberg), E-Mail: info@bgshackenberg.de.

Seit 2005 kümmert sich der **Kinder- und Jugendtreff Krawinkel gemeinsam mit dem**

Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur um die Belange von Kindern, Jugendlichen und auch alten Menschen in Bergneustadt. Mit den zahlreichen täglichen Angeboten im kulturellen, sozialen und politischen Bildungsbe- reich sollen Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsbildung unterstützt und dazu befähigt werden, unsere Gesellschaft aktiv mit zu gestalten.

Tägliche Hilfe bei den Hausaufgaben, der offene Treff und kulturelle Bildungsangebote in Form von AGs in den Bereichen Literatur, Philatelie, Kochen, Fahrrad fahren, Wandern oder Musizieren, sowie das Projekt Alt & Jung und die Kunstschule unter Leitung von Marisol Cubero sind Bildungsangebote, welche zum wöchentlichen Angebot des Jugendtreffs gehören. Auch tägliche Ferien- spaßveranstaltungen in den Oster-, Sommer- und Herbstferien und Freizeitprogramme in Remagen-Kripp oder Bütgenbach (Belgien) gehören zum Programm des Jugendtreffs. Des Weiteren finden regelmäßig kulturelle Bildungsreisen mit Kindern, Jugendlichen und Senioren, unter anderem ins Haus der Geschichte in Bonn, nach Weimar mit der Gedenkstätte Buchenwald, zur Burg Eltz oder in den Kölner Zoo statt.

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendtreffs



Patrick Höller und Dipl.-Sozialpädagogin Meike Krämer leben mit und für die Kinder und Jugendlichen in Bergneustadt (es fehlt Michael Zwinge).

Krawinkel sind montags und dienstags von 11:30 bis 17 Uhr, mittwochs und donnerstags von 11:30 bis 20 Uhr, freitags von 11:30 bis 21 Uhr und samstags von 18 bis 21 Uhr.

Kontakt: Kinder- und Jugendtreff Krawinkel Kölner Str. 262, 51702 Bergneustadt. Telefonisch ist der Kinder- und Jugendtreff Krawinkel wie folgt zu erreichen: Meike Krämer, Michael Zwinge Tel.: 92054922, E-Mail: meike.kraemer@stadt-bergneustadt.de, michael.zwinge@stadt-bergneustadt.de, Patrick Höller Tel.: 92054910, E-Mail: patrick.hoeller@stadt-bergneustadt.de.

Seit April 2010 ist die städtische Mitarbeiterin Meike Krämer (Diplom-Sozialpädagogin) zudem im **Bereich Streetwork** für die Stadt Bergneustadt unterwegs. Das Aufsuchen von Treffpunkten der Jugendlichen in öffentlichen Räumen im Stadtgebiet und die damit verbundene Gruppenarbeit und Einzelfallhilfe zählen zu den Aufgaben der Streetworkerin. Auch die Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen in Bergneustadt ist eine wesentliche Grundlage der Arbeit, um die jungen Menschen bei der Förderung ihrer Persönlichkeitsentwicklung und der Lösung individueller Problemlagen zu unterstützen. Meike Krämer ist dabei unter folgender Nummer zu erreichen: 0151/56989692.

In Datenschutz- und Gleichstellungsangelegenheiten können Sie sich jederzeit an Michael Morfidis (Datenschutzbeauftragter) und Gitta Esch (Gleichstellungsbeauftragte) wenden.

Zum Fachbereich 1 gehört selbstverständlich auch der **Reinigungsdienst** des Rathauses. Anna Keberlein, Klara Wamboldt und Olga Hepner sorgen hier täglich für Sauberkeit und Ordnung.

Fortsetzung folgt in den kommenden Ausgaben von „Bergneustadt im Blick“.

Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr - Kritik an Bürokratie

Auf der diesjährigen Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt am 14. März in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal blickte Stadtbrandinspektor Michael Stricker auf das vergangene Jahr zurück und reihete dieses im dienstlichen Ablauf ziemlich unverändert an die vergangenen Jahre an. „Die Gesamtarbeit lässt weiterhin keineswegs



Wehrführer Michael Stricker blickte auf das vergangene Jahr zurück.

nach“, so Stricker. Die Kameradinnen und Kameraden der fünf technischen Einheiten leisteten im Jahr 2014 mit insgesamt 41.277 Stunden 148 Einsätze ab. Darunter waren 41 Brandeinsätze, 73 Hilfeleistung-

gen, 28 Fehlalarmierungen und sechs sonstige Einsätze. Geleistet wurde die Arbeit mit einem aktiven Personalbestand von erfreulichen 141, nach 132 Personen im Jahr 2013. Der gesamte Personalbestand liegt bei fast unveränderten 266 Kameraden, die sich neben den Aktiven in 32 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, 44 Mitglieder des Musikzuges und 49 Mitglieder der Ehrenabteilung aufgliedern.

Stricker machte allerdings deutlich, dass bei den Einsatzzahlen eine hohe Quote von Brandmeldeanlagen-Einsätzen zu verzeichnen sind, die für die Ehrenamtler sehr lästig sind. Bei diesen Einsätzen wird die Feuerwehr alarmiert, wenn zum Beispiel in einer Küche hohe Kochschwaden entstehen oder technische Mängel an Anlagen nicht abgestellt werden. Die größte Anzahl dieser Einsätze sind zwar kostenpflichtig, jedoch hat der einzelne Feuerwehrmann nichts davon. „Betreiber dieser Anlagen bezahlen die geringe Berechnung gemäß Satzung scheinbar lieber, als interne Änderungen vornehmen zu lassen, deren Kosten meist höher sind“, äußerte sich der Wehrführer. Ein weiteres Ärgernis ist zunehmende Bürokratie.

Eigentlich waren die Stadt Bergneustadt und die Feuerwehr sich nach vielen Gesprächen mit dem Kreisbrandmeister und der Kreisverwaltung darüber einig, dass die Feuerwehr Bergneustadt gut aufgestellt sei. Verbesserungspotenzial zur höheren Erreichbarkeit der Schutzziele wurden aufgezeigt, besprochen und in Teilen umgesetzt. Jedoch wurde die Feuerwehr nach 14 Monaten seitens des Oberbergischen Kreises zu weiteren, nach Meinung Strickers, teils überflüssigen Dingen aufgefordert. „Alle Welt spricht davon, das Ehrenamt zu fördern.



Die Feuerwehr ehrte ihre langjährigen Kameraden für 25, 35 und 60 Jahre Mitgliedschaft in der Bergneustädter Feuerwehr.



**WIR HABEN IHRE
BESONDEREN GESCHMACKSMOMENTE...**

Drenks
Feine Kost &
schöne Dinge...

Bei uns finden Sie alles, was das Genießerherz begehrt.
Mit erlesener Feinkost, Weinen, Delikatessen, Porzellan
und Accessoires finden Sie immer das passende
Geschenk für sich und Ihre Lieben...

GENIEßEN SIE AUCH UNSERE KÖSTLICHEN KAFFEEVARIATIONEN!

DRENKS • Kölnerstr. 246 • 51702 Bergneustadt • drenks.de

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falten
Heften
uvm.

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 022 61/531 91-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de

GRAVTEC

HOLDER KLEINE

GRAVUREN • POKALE • STENPEL • FOTODRUCK

- Schlüsseldienst
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Pokale
- Gravuren
- Stempel
- Heliumballons
- Fotodrucke/Beflockung

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261 / 501 3740

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen!

PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen

51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 2171

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung/Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung

Busreisen • Funkmietwagen

fahrr mit Spahn

0 22 61/4 44 40

0 22 61/94 94 54

Krankenfahrten • Dialysefahrten • Flughafentransfer • Clubfahrten
Chauffeurservice • Schülerfahrten • Fahrten zu allen Gelegenheiten • Behindertenfahrten

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Stadtbrandinspektor Dirk Kläs vom Löschzug Bergneustadt wurde zum stellvertretenden Leiter der Feuerwehr ernannt. Brandoberinspektor Arno Röttger, Wehrführer Michael Stricker, Stadtbrandinspektor Dirk Kläs und Bürgermeister Wilfried Holberg (v.l.)

Doch wie? Mit immer mehr Statistiken, mehr Aufwand für unproduktive Tätigkeiten? Die Freiwillige Feuerwehr bildet sich immer mehr fort, nimmt neue Techniken wahr und schulert neben dem Tagesgeschäft immer neue Aufgaben. Die Regierung müsse sich darüber im Klaren sein, dass es nicht funktionieren kann, ständig weitere Forderungen an das Ehrenamt zu stellen aber den Kommunen die dafür notwendigen finanziellen Mittel zu blockieren.



Wolfgang Becker wurde mit dem Deutschen Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber für seine Verdienste beim Musikzug der FFB ausgezeichnet.

Diese Meinung vertrat auch Bürgermeister Wilfried Holberg bei seinem Grußwort an die Feuerwehr. „In meinem noch kurzen Mandat habe ich leider auch schon an einigen Stellen erhebliche Zweifel daran bekommen, ob die Verantwortlichen beim Land, bei der Bezirksregierung und insbesondere beim Kreis sich in jeder Phase Ihres Handelns des hohen Werts eines Feuerwehrwesens im Ehrenamt voll umfänglich bewusst sind.“ Er würde sich wünschen, wenn zukünftig an den entscheidenden Stellen mehr kommunales Bewusstsein das Denken und das unterstützende Handeln für die Feuerwehren im Ehrenamt bestimmen würde.

Für die Zusammenarbeit mit Politik, Verwal-

tung und Bürgermeister Wilfried Holberg fand Stricker lobende Worte, obwohl die leere Stadtkasse den einen oder anderen Kompromiss nötig machen. „Sie nehmen ihre gesetzlichen Ansprüche zur Sicherstellung des Schutzes der Bevölkerung ernst und stellen die entsprechenden Mittel hierfür zu Verfügung. Es ist uns wohl bewusst und wird auch seit Jahren beherzigt, dass in Zeiten äußerst knapper Mittel die Anforderungen nur am Limit des unverzichtbaren Notwendigen gestellt werden.“ Die Neustädter Wehr leiste ihren Beitrag durch die Werbung neuer Mitglieder. In diesem Bereich sind insbesondere die Nachwuchskräfte um Jugendfeuerwehrwart Stefan Opitz sehr aktiv.

Ansonsten konnte für 2014 wieder über eine rege Aktivität innerhalb der Feuerwehr Bergneustadt berichtet werden. Dabei erinnerte Stricker gerne an die Großübung bei der Firma Metalsa sowie zahlreiche Aktivitäten, an denen die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Bergneustadt ihr Können unter Beweis gestellt haben. Des Weiteren wurde die Feuerwehr auch einsatztechnisch wieder gefordert. „Das Jahr begann mit der alljährlichen Haussammlung, von der man einfach nur positiv berichten kann“, so Stricker. Die Bevölkerung zeige damit, dass sie hinter ihrer Feuerwehr steht. Für diese Tätigkeiten gebühre den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden hohe Anerkennung und Lob. „Ohne diese finanzielle Unterstützung hätten wir einige Gerätschaften oder Schutzausrüstungen kurzfristig nicht beschaffen können. Vielen Dank dafür.“

Folgende Personen wurden 2015 besonders ausgezeichnet:

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber (25 Jahre): Brandmeister Jan Rothkamm - Löschzug Dörspetal, Unterbrandmeister Torsten Schröder - Löschzug Dörspetal, Oberbrandmeister Axel Solbach - Löschzug Hackenberg, Hauptfeuerwehrmann Reinhard Weuste - Löschgruppe Othetal

Feuerwehrehrenzeichen in Silber (35 Jahre): Unterbrandmeister Wolfgang Reuter - Löschzug Dörspetal

60 Jahre Mitgliedschaft Feuerwehr: Oberbrandmeister Gerd Jockram - Löschzug Hackenberg

Oberfeuerwehrmann Ernst Albrecht Lenz - Löschzug Hackenberg

Fluthelferehrung 2013 des Landes Sachsen Anhalt: Brandinspektor Andreas Frantz, Hauptbrandmeister Mathias Toelstede, Brandinspektor Jan Mießner, Hauptbrandmeister Marco Stamm

Auf der 17. Ausbildungsbörse trafen sich die Fachkräfte der Zukunft

Einen umfassenden Einblick in den oberbergischen Ausbildungsmarkt bot am 21. März die 17. Ausbildungsbörse im Schul- und Sportzentrum „Auf dem Bursten“. Hierzu waren alle interessierten Schüler und Eltern eingeladen. Schirmherr der Veranstaltung war in diesem Jahr Agge-Energie-Geschäftsführer Frank Röttger.

„Die Hauptpersonen des heutigen Tages sind Schülerinnen und Schüler ab der achten Klasse regionaler Schulen und somit die potenziellen Fachkräfte von morgen“, stellte Neustadts Bürgermeister Wilfried Holberg während seiner Eröffnungsrede fest. Diesen zukünftigen Fachkräften wurde auf der Messe einiges geboten, um sie bei ihrem Start in die Zukunft zu unterstützen.

Vom demografischen Wandel und rückläufigen Schülerzahlen war auf der Ausbildungsbörse nichts zu spüren. Rund 3.000 Schüler aus Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl informierten sich über Möglichkeiten zur Ausbildung. 63 Aussteller gaben Einblick in die vielfältigen Ausbildungsangebote in der Region. Ob sozialer, medizinischer oder kaufmännischer Bereich, Industrie, Bankwesen oder Medienbranche – das Angebot gab einen umfassenden Einblick in die Sparten des oberbergischen Arbeitsmarktes.



Teilweise mit Elternunterstützung oder in Gruppen knüpften die Jugendlichen erste Kontakte mit den Unternehmen. Diese standen mit Informationen zu rund 120 Berufsfeldern bereit und klärten außerdem über die Möglichkeit eines dualen Studiums auf. Ein solches Studium stellten beispielsweise die Kreispolizeibehörde, das Finanzamt Gummersbach, der Oberbergische Kreis und die Bergneustädter Stadtverwaltung vor. Neustädter Unternehmen wie die Metalsa Automotive GmbH, Bühler GmbH, GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG und GZM Gebr. Zwinge Metallbau erläuterten ihre Ausbildungsangebote



17. Ausbildungsbörse im Schul- und Sportzentrum „Auf dem Bursten“





Ausbildungsfachleute und Auszubildende standen Schülern und Eltern Rede und Antwort.
in der Produktion oder kaufmännischen Abteilungen.

Neben dem Austausch zwischen Bewerbern und Arbeitgebern stand das Ausprobieren im Fokus der Veranstaltung. Die Schüler durften ihre Fähigkeiten testen und ihr Geschick beispielsweise beim Lackieren oder an der Metallfeile beweisen. In den Räumen der Hauptschule präsentierten 48 Referenten praxisnahe Workshops zu 91 Berufsfeldern.

de Arbeit geleistet und mit der Organisation eine logistische Meisterleistung vollbracht. Der Förderverein der Hauptschule übernahm ein umfangreiches Catering-Angebot, sowohl im Eingangsbereich der Sporthalle als auch in der Cafeteria der Hauptschule. Alle Beteiligten freuen sich schon auf die 18. Ausbildungsbörse im nächsten Jahr.

Ausbildung bei GIZEH in Bergneustadt

Die Ausbildung und Förderung junger Menschen ist wesentlicher Bestandteil der Personalpolitik bei GIZEH Verpackungen. Nur mit gut ausgebildeten, qualifizierten Fachkräften kann der Erfolg des Unternehmens langfristig sichergestellt werden. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Internationalisierung des Unternehmens zählt das Werk zudem auf Mitarbeiter, die Spaß daran haben, diese Entwicklung aktiv zu begleiten. Neben der schulischen und betrieblichen Ausbildung ermöglicht GIZEH Verpackungen daher

interessierten und motivierten Auszubildenden mit einem Auslandsaufenthalt ihre Persönlichkeit weiter zu entwickeln. Neben der Verbesserung der Fremdsprachenkompetenz werden bei den Auszubildenden oftmals Weiterentwicklungen insbesondere im Hinblick auf Eigenständigkeit, Flexibilität, Offenheit und ein selbstbewussteres Auftreten festgestellt. Der „Blick über den Tellerrand“ bereits während der Ausbildung ist damit sowohl für die Auszubildenden als auch für das Unternehmen eine lohnenswerte Initiative.

Aktuell greift das Unternehmen auf das bestehende Programm „Leonardo da Vinci“ zurück. An diesem europäischen Austauschprogramm nahmen vom 13. März bis zum 10. April mit Steffen Scherer und Markus Engel zwei Auszubildende zum Mechatroniker teil. In diesem von der EU geförderten und der Berufsschule initiierten Programm wurden die beiden Auszubildenden von GIZEH während dieser Zeit begleitet. Eingesetzt wurden sie in einem produzierenden Unternehmen in Florenz. Darüber hinaus verbringt zurzeit mit Janina Stahlhacke eine der Auszubildenden zur Industriekaufrau sechs Wochen ihrer Ausbildungszeit im GIZEH-Werk in Kanada. Sie ist dort in die Prozesse und Aufgaben des operativen Tagesgeschäftes voll integriert. Bei den Prüflingen ist man auf die Auszubildende Aline Arens besonders stolz, die ihre Prüfung mit „sehr gut“ absolviert hat.

Zurzeit bildet GIZEH Verpackungen am Standort Bergneustadt 23 Auszubildende in neun Ausbildungsberufen aus:

- Industriekaufmann (m/w)
- Industriekaufmann + Bachelor of Arts (Industriemanagement) (m/w)
- Technischer Produktdesigner (m/w)
- Mechatroniker (m/w)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)
- Industriemechaniker (m/w)
- Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)



NORWE Geschäftsführerin Marlene Weiner mit Bürgermeister Wilfried Holberg und BGS-Leiter Michael Morfidis (v.r.)

Nach der offiziellen Eröffnung startete Marlene Weiner, Geschäftsführerin der Firma NORWE GmbH aus Pernze und Repräsentantin des Bundes junger Unternehmer (BJU) und der Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Unternehmer (ASU), mit den Gästen aus Politik, Verwaltung und Unternehmen einen Rundgang durch die Ausstellung.

Die Ausbildungsbörse wurde von der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit „ok-Ausbildung“ veranstaltet. Kooperationspartner und Ausrichter war die Begegnungsstätte Hackenberg. Michael Morfidis als Leiter des Teams der Stadt Bergneustadt, hatte in den Wochen zuvor mit seinem Team hervorragen-



Die Auszubildenden bei GIZEH Verpackungen sollen durch eine qualifizierte Ausbildung den Erfolg des Unternehmens langfristig sicherstellen.

„Liebe Bergneustädterinnen und Bergneustädter,

aus gegebenem Anlass richte ich mich heute mit einem persönlichen Wort an Sie. Neben dem wahrzunehmenden Unmut über die erhebliche Erhöhung der Grundsteuer B, beherrscht momentan nach meiner Einschätzung das Thema KAUF LAND-Ansiedlung einen erheblichen Teil der öffentlichen Debatte in der Stadt. Beflügelt durch die Unterschriftenaktion von BergneuStadtmarketing und der Werbegemeinschaft wird darüber diskutiert und befunden, ob wir einen weiteren Markt der Größenordnung KAUF LAND in der Stadt benötigen oder eben nicht. Gefühlt überwiegt die Meinung, ein solcher Markt sei überflüssig und gefährde die ansässigen Einzelhändler, die Nahversorgung in Außenbereichen wie Wiedenest und Hackenberg sowie nachhaltig auch den einen oder anderen Discounter.

Eines vorweg: Es ist vollkommen unstrittig, dass eine Nahversorgung der Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtteile Hackenberg und Wiedenest durch die dort ansässigen Märkte Dornseifer oder dem Frischmarkt Siepermann uneingeschränkt wünschenswert ist und bleibt. Ich habe vollstes Verständnis für die Sorgen, insbesondere der älteren Menschen vor Ort, dass sich die Einkaufsbedingungen verschlechtern könnten. Ebenso muss es unser Ziel sein, den qualitativ hochwertigen Einzelhandel im Stadtzentrum zu erhalten und zu stärken. Die Geschäfte machen nicht nur für Bergneustädter diese Stadt attraktiv, wie man insbesondere an Markt- und Sommertagen erleben kann.



Allerdings gibt es keinerlei erkennbaren und unmittelbaren Zusammenhang zwischen der Ansiedlung eines KAUF LAND-Marktes in Bergneustadt und einer dadurch ‚automatisch‘ folgenden Schließung ihrer Geschäfte der Nahversorgung vor Ort. Bei jedem neuen Angebot liegt es zunächst einmal an den Menschen die einkaufen gehen, ob sie dem gewohnten Markt oder den gewohnten Märkten die Treue halten oder sich dem neuen Geschäft zuwenden.

Die Wiedenester oder Hackenberger Kunden haben es zu einem großen Teil selbst in der Hand, ob die Nahversorgungsmärkte im Fall des Baus von KAUF LAND weiterhin auskömmlich wirtschaften können oder eben nicht. Deren Bestand kann nur durch das Einkaufsverhalten der Kunden sichergestellt werden. Aus



Das Gelände des ehemaligen REWE Marktes an der Othestraße - Ecke Friedhofstraße bietet momentan keinen schönen Anblick.

persönlichen Gesprächen weiß ich, dass sich die Marktbetreiber schon heute, auch ohne KAUF LAND-Markt, einen größeren bzw. stetigen Kundenzuspruch wünschen.

Im Wettbewerb der sogenannten großen Märkte miteinander stellt sich die Frage ähnlich: Auch hier kann der Kunde selbst den Erhalt der vorhandenen Geschäfte durch sein Kaufverhalten realisieren. Anderenfalls könnte man vermuten, dass am vorhandenen Angebot dieser Märkte irgendetwas oder mehrere Dinge nicht oder nicht mehr den aktuellen Kundenvorstellungen entsprechen, und man deshalb zum ‚Neuen‘ geht. So oder so ähnlich lassen sich die Wechsel von Käuferströmen erklären und das würde – im Ernstfall – wahrscheinlich auch für Bergneustadt zutreffen. Der Markt reguliert sich weitestgehend selbstständig. Aber einmal Hand aufs Herz: Wer von uns bedient sich heute bei all seinen wertigen Anschaffungen beim Einzelhandel Bergneustadts und lässt SATURN, Amazon, Sinn Leffers, ALDI und Co. links liegen? Wer sich diese Frage halbwegs ehrlich mit „ICH“ beantworten kann, trägt dazu bei, den Einzelhandel in Bergneustadt wirtschaftlich auf den Beinen zu halten. Das setzt allerdings voraus, dass wir uns, zumindest zeitweise, von der allgegenwärtigen ‚Geiz ist g...‘-Mentalität verabschieden müssen. Das halbe Pfund Butter beim Nahversorger einzukaufen, aber die restlichen 50 Euro im Großmarkt auszugeben, wird unsere wohnortnahe Geschäftsstruktur nicht erhalten helfen.

Als Ihr Bürgermeister habe ich aber auch noch darauf zu achten, dass mögliche Chancen für die Weiterentwicklung unserer Stadt nicht vorbeiziehen und somit für die Zukunft ungenutzt bleiben. Im vorliegenden Fall möchte eine Handelskette einen zweistelligen Millionenbetrag in unserer Stadt investieren. Und das an einem Standort, dem ehemaligen REWE Markt an der Othestraße - Ecke Friedhofstraße, der als Einzelhandelsstandort ausgewiesen ist und momentan, vorsichtig formuliert, zumindest einen sehr unschönen Anblick bietet.

Ich muss zugeben, dass es mir schwerfällt,

im Hinblick auf die mögliche Entwicklung Bergneustadts zur Einkaufsstadt der Nahversorgung, einem solchen Investor ‚die Stadttore zu weisen‘. Ehrlich gesagt stehen solche Investoren nicht reihenweise vor den Ortseingängen, um bei uns reingelassen zu werden. Insofern überwiegen meiner Meinung nach die Vorteile, die eine Ansiedlung eines KAUF LAND-Marktes mit sich brächte, insbesondere auf die Zukunft Bergneustadts bezogen. Denn: rund 100 neue Arbeitsplätze, Gewerbesteuerentnahmen und ein abgerundetes Stadtbild nach Süden wirken uneingeschränkt positiv auf unsere ‚gebeutelte‘ Stadt.

Die im Informationspapier zur aktuellen Unterschriftenaktion geäußerten Vermutungen über sich abzeichnende Leerstände oder Umsatzeinbrüche bringen uns – für sich genommen – nicht weiter und sind zunächst rein spekulativ. Leider haben auch mögliche KAUF LAND-Befürworter keine Chance, dies deutlich zu machen. Eine alternative Abstimmungsform wäre für die Erfassung des Bürgerwillens aussagefähiger gewesen.

Wir werden also gemeinsam abwarten müssen, wie sich der Rat der Stadt in Sachen Bebauungsplan „KAUF LAND“ entscheiden wird und dieses Ergebnis akzeptieren. Bis dahin wünsche ich mir eine sachlich geführte Diskussion, die für alle tragfähigen Argumente Platz bietet.

Mir ist bewusst, dass bei solch kontroversen Sichtweisen kein auch nur annähernd einheitliches Meinungsbild zu erzielen ist. Dennoch ist es mir wichtig, Ihnen die verschiedenen Aspekte zu einer bedeutsamen Entscheidung für unsere Stadt, aus meiner Sicht zu erläutern.

Setzen Sie sich bitte auch weiterhin kritisch mit der Zukunft Bergneustadts auseinander und mischen sich ein. Der Kontakt und das Gespräch mit Ihnen stellen die wichtigste Basis für ein vertrauensvolles Miteinander dar.

Mit besten Grüßen,

Ihr

Wilfried Holberg“

Musikalisches Feuerwerk zum Frühlingsanfang in der „Neustadt-Philharmonie“

Zum zehnten Mal lud der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt am 21. und 22. März zum „Frühlingskonzert“ in die „Neustadt-Philharmonie Krawinkel-Saal“ ein. Das Orchester unter der Leitung von Heinz Rehding entführte die Zuschauer auf eine Reise in den Frühling, mit einem wahren musikalischen Feuerwerk aus Märschen, einer Polka zum Auftakt, moderner Unterhaltungsmusik, Klassik und Melodien aus Musicals.

„Nach drei Monaten intensivster Probenarbeit fühlen wir uns stark genug, die letzten Reste des Winters musikalisch zu vertreiben“, versprach Rehding seinen Gästen. Das Konzert begann mit dem Marsch „Goldene Kameraden“ von James

Barnes, womit das Orchester gleich beim ersten Stück sein vor Selbstvertrauen und Willen strotzendes, musikalisches Können zeigte. Nach einer Polka von Johann Strauß mit Erinnerungen an längst vergangene Tage ging es mit „Bohemian Rhapsody“, dem legendären Rocksong von Freddy Mercury, klanggewaltig weiter, bevor die Zuschauer nach dem „Abschied der Slawin“, einem altrussischen Marsch, in die Pause entlassen wurden.

„Toto in Concert“ nach einem Arrangement von Thomas Asanger war schon eine Herausforderung für das Orchester, besonders für den Drummer, der sich hervorragend mit seinem Schlagzeug durchsetzen konnte und sich mit einer

kurzen Zugabe bei den begeisterten Musikliebhabern bedankte. Schwungvoll und träumerisch ging die musikalische Reise weiter mit „La Mer“ und einem Solostück, bei dem der Bonner Björn Donath auf seiner Gitarre das „Europa“ von Carlos Santana zelebrierte.

Mit einem Potpourri aus Liedern von Udo Jürgens zollte das Ensemble seinen Tribut an den großen Künstler. Mit Musik von Jon Miles, und in der Zugabe mit „Unchain my Heart“ von Joe Cocker, wurde weiteren großen, verstorbenen Künstlern gedacht. Bei der musikalischen Vielfalt wurde nach dem Konzert jedem warm ums Herz und die dunkle Jahreszeit konnte zumindest in der Seele abgeschüttelt werden.



Aus der Region, für die Region - Vereinsempfang der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt

Beim alljährlichen Empfang für die im Vorjahr von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt geförderten Bergneustädter und Gummersbacher Vereine und Institutionen konnte Sparkassenvorstand Frank Grebe am 10. März wieder zahlreiche Vertreter in der Hauptstelle des Kreditinstitutes begrüßen.

Mit insgesamt 778.000 Euro unterstützte die Sparkasse im letzten Jahr über 250 örtliche Vereine und Institutionen und hat damit ihrer sozialen Verantwortung und ihrem Slogan „Gut. Von Gummersbach bis Bergneustadt.“ einmal mehr Rechnung getragen. Mit ihrem hohen finanziellen Engagement in den Bereichen Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring untermauerte sie nachhaltig ihre Position als der Förderer der Lebensqualität in Bergneustadt und Gummersbach. „Nach dem Motto, aus der Region, für die Region“ besagt unsere Philosophie, dass wir das Geld, das wir in Gummersbach und Bergneustadt erwirtschaften, auch in der Region wieder

investieren“, stellte Grebe das Selbstverständnis seiner Sparkasse kurz dar. Er führte als Beispiele die beiden Open Air-Veranstaltungen in Bergneustadt und Gummersbach mit dem Rathausplatz- und dem Lindenplatz-Open Air an, die zusammen mit der AggerEnergie gesponsert werden. Weiterhin fügte Grebe die mittlerweile auch überregional bekannten und sehr beliebten Stadtläufe, den Sparkassen-Nachtläufe in Bergneustadt und den AggerEnergie- & Sparkassenlauf Gummersbach an. Daneben wurde auch der jährliche Weltkindertag in der Gummersbacher Innenstadt wieder unterstützt.

Als Vorsitzender des Stiftungskuratoriums präsentierte Gummersbachs Bürgermeister Frank Helmenstein die in 2014 von der Sparkassen- und Bürgerstiftung unterstützten Projekte und dankte der Sparkasse ausdrücklich für das hohe Engagement vor Ort. Exemplarisch für das weit gefasste Engagement der Sparkasse gab Torsten Jäger vom FC Wiedenest-Othetal einen Einblick in die Initiative „Sport braucht Zukunft“, die durch den Wegfall der Mehrzweckhalle Pernze gestartet wurde. Für die rund 200 jugendlichen und 100 erwachsenen Vereinsmitglieder mussten 175.000 Euro zum

Neubau einer sanitären Anlage beschafft werden. Die Sparkasse greift den Sportlern mit 20.000 Euro unter die Arme. Dr. Holger Saß vom Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Hülsenbusch/Berghausen stellte das Projekt „Kirchensanierung Hülsenbusch“ vor, das sowohl von der



Sparkassenchef Frank Grebe begrüßte die Gäste örtlicher Vereine und Institutionen.



alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



Infoabend

Jeden Dienstag kostenlose Infoabende mit wechselnden Themen:

- Fotovoltaikanlagen
- Pelletheizungen
- Heizkesseltausch + Solar

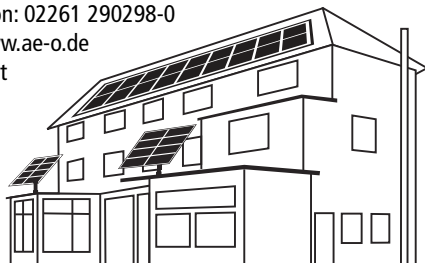
Mehr Infos im Internet.

Anmeldung telefonisch oder online Plätze buchen:

Servicetelefon: 02261 290298-0

Internet: www.ae-o.de

Bergneustadt



Kölner Straße 319

Die Adresse für alternative Energiesysteme.

Stadtbücherei Bergneustadt am Kirchplatz

Montag - Freitag

10 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr

Mittwoch

geschlossen

Tel. 02261 - 41718

www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR

GRANIT

GRABMALE

EINFASSUNGEN

Kölner Straße a

51702 Bergneustadt

Tel. 022 61/4 59 28

Fax 022 61/47 01 14

info@steinmetz-roelle.de

www.steinmetz-roelle.de

Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.

Axel Schneider

Küchenmeister · Diätkoch

Olper Straße 56a

51702 Bergneustadt

Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com

Der



Room-Service

Nebenan - nicht nebenher! Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.

Axel Schneider

Küchenmeister · Diätkoch

Olper Straße 56a

51702 Bergneustadt

Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com

Damen und Herren Salon
Luido Reinzhagen &
Friseurmeister -
Bianca Thoiss GbR
- Friseurmeisterin



Bei uns dreht sich alles
um Ihre Haare!



Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de

E-Mail: info@korthaus-gmbh.de

Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

Frübergstraße 8
51702 Bergneustadt



Torsten Jäger (r.) vom FC Wiedenest-Othetal, hier mit Sparkassenvorstand Frank Grebe und Bürgermeister Wilfried Holberg, bekommt finanzielle Unterstützung für den Neubau der sanitären Anlagen auf dem Vereinsgelände in Pernze.

Sparkasse, als auch von der Bürgerstiftung unterstützt wurde. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch das Bergneustädter Voices Project, unter der Leitung von Ralf Zimmermann, dessen Jubiläumsfeierlichkeiten in 2014 ebenfalls großzügig von der Sparkasse unterstützt wurde.

Insgesamt wurden die Förderbeiträge der Sparkasse im vergangenen Jahr über ein weites Feld verteilt. Neben den bereits erwähnten Großveranstaltungen und Projekten erfuhren auch viele Vereine, Organisationen, Schulen und Kindergärten Unterstützung für verschiedenste Veranstaltungen, Projekte oder Aktionen. So erhielten auch in 2014 wieder besonders Schulprojekte wie „Mut tut gut“ die Unterstützung der Sparkasse. Und für das Jahr 2015 versprach Grebe abschließend: „Fortsetzung folgt!“

Gesundheitswoche im evergreen

Das Thema Gesundheit ist in einem Pflege- und Betreuungszentrum immer brandaktuell und deshalb hat sich das Pflege- und Betreuungszentrum evergreen in Bergneustadt in seiner diesjährigen Info-Woche vom 22. bis 27. März genau diesem Thema gewidmet.



Es war eine spannende Woche für die Bewohner und Mitarbeiter des evergreens.

Den Auftakt der Info-Woche machte am Montagvormittag Dr. Tilmann Kramer vom Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises mit seiner Veranstaltung „Gesund im Mund – auch im Alter“. Dr. Bernd Hambüchen aus Overath las später am Abend aus seinem jüngsten Werk „Zwische Himmel und Höll – Von Malheurher, Pläsierher und ander Üvverraschung“ und bewies gemeinsam mit dem Kölner Duo „Music Friends“, dass Lebensqualität zur Gesundheit einfach dazugehört. Eine alte Volksweisheit besagt, dass Lachen gesund ist, und das haben alle Gäste an diesem Abend gemerkt. Vergnügen hätte es nicht sein können und es ging allen dabei bestens.

Am Dienstag ging es rund um das Feld Entspannung, auch das gehört zur Gesundheit. Evergreen-Ergotherapeutin Anna-Rita Aprile und Heilpraktikerin Britta Steinacker stellten einfache Entspannungstechniken vor und zeigten auf, wie wichtig es heutzutage ist, sich einfach mal einen Moment Zeit zu nehmen und „Fünfe grade sein zu lassen“. Besonders aktiv und fröhlich gestaltete sich die Darstellung rund um das Thema Bewegung. Die Seniorenabteilung des TV Kleinwiedenest unter Leitung von Karin Scheer zeigte, dass Zumba nichts mit dem Alter zu tun hat. Die begeisterten Sportlerin-

nen brachten viel Schwung und Stimmung in das Dachcafé.

Mittwochs gab es zum ersten Mal bei evergreen die Möglichkeit, einen „Rollstuhl-Schiebe-Führerschein“ zu machen. Jugendliche vom Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur wurden von fachkundigem Personal in unterschiedliche Rollstuhlmodelle eingewiesen und konnten auch mal selber Platz nehmen. Um sich noch besser in ältere Menschen hineinversetzen zu können, hatten Interessierte an diesem Tag ebenfalls die Gelegenheit, in den Alterssimulationsanzug „GERT“ zu schlüpfen und am eigenen Körper zu spüren, wie sich das Alter anfühlen kann.

Für viele Menschen war der Donnerstag allerdings der erhsehnte Tag in der Gesundheitswoche. Im evergreen Pflege- und Betreuungszentrum gab es Vital-Drinks. Dabei handelt es sich um einen leckeren Smoothie, bestehend aus Obst und Gemüse, der beim Bergneustädter Wochenmarkt probiert werden konnte. Der Rest des Tages drehte sich ebenfalls um das Thema Ernährung. Eine Thermomix-Vorführung und ein hochinteressanter Vortrag über gesunde Ernährung von Ernährungsberaterin Tanja Budde deckten dieses Themenfeld ab. Als bemerkenswert hat sich auch der Freitagnachmittag herausgestellt. Mit Klaus-Jürgen Bukowski wartete ein echter Schachprofi im Dachcafé auf begeisterte Anhänger des Schachsports.

Neues Tempolimit zwischen Wiedenest und Pernze

Bessere Lebensqualität, weniger Lärm und mehr Sicherheit – das sind die Forderungen, die sich die Projektgruppe B 55 des Stadtteilnetzwerkes Wiedenest/Pernze seit Jahr 2013 auf ihre Fahnen geschrieben hat. Die Mitglieder traten dafür ein, dass die Verkehrsgeschwindigkeit auf der Bundesstraße in den Bereichen Wiedenest und Pernze reduziert wird. Dort darf zwar innerhalb der Ortschaften nicht schneller als 50 Stundenkilometer gefahren werden, außerhalb rollte der Verkehr aber bisher größtenteils mit Tempo 100 über den Asphalt. Neben dem damit verbundenen Lärmpegel, ging es vor allem um die Gefahren für Fußgänger und Schulkinder, die eine Bushaltestelle im Tempo-100-Bereich der B 55 nutzen.

Vor einem Jahr hat man sich deshalb Hilfe suchend an den Oberbergischen Kreis gewandt, erhielt allerdings nicht die erwartete, positive Reaktion. Die Gruppe gab trotzdem nicht auf, sammelte Unterstützungs-Unterschriften und erläuterte die Problematik bei den Stadtteilgesprächen. Schließlich ging man auf Ina Albowitz, Ehrenvorsitzende des FDP-Kreisverbandes Oberberg, zu. Sie setzte sich mit Kreisdirektor Jochen Hagt und Elke Bisoke, Leiterin der örtlichen Regionalniederlassung von Straßenbau NRW, in Verbindung und hatte Erfolg.

Seit Anfang März ist die B 55 zwischen Bergneustadt und Pernze neu beschildert worden. Ab dem Bergneustädter Freibad darf nur noch mit Tempo 70 in Richtung Wiedenest gefahren werden. Die Neuregelung greift ebenfalls außerhalb zwischen Wiedenest und Pernze. Es sei deutlich ruhiger geworden, erklärten die Mitglieder der Projektgruppe, obwohl sich noch nicht alle Verkehrsteilnehmer



Jörg Haselbach, Ina Albowitz, Marlene Weiner, Michael Deise, Rita Hausmann und Ulrich Saßmannshausen (v.l.) haben sich gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der Projektgruppe für das neue Tempolimit eingesetzt.

an die Neuregelung halten würden. Neben einigen Autofahrern seien besonders die Lastwagen noch zu schnell unterwegs.

Ein Problem, das die Gruppe auch nach der Änderung des Tempolimits beschäftigt, ist die Anzahl der vorbeifahrenden Lastwagen. Schon im vergangenen Jahr hatte man verkündet, dass der Schwerlastverkehr zugenommen habe. Seit der Einführung der Lkw-Maut auf deutschen Autobahnen werde die B 55 als Ausweichstrecke genutzt. Hier hofft man auf anstehende Bundestagsabstimmungen, bei der unter anderem über eine Maut für Bundesstraßen entschieden werden soll. Sollten die Gebühren eingeführt werden, könnte die Attraktivität der B 55 als Ausweichstrecke abnehmen.

Helmut Eckhoff feierte seinen 100. Geburtstag

Lernen und Leben ohne Gesang und Musik ist für Helmut Eckhoff undenkbar. Der bei Hamburg geborene Bergneustädter begleitete hunderte Kinder und Generationen von Klassen in Gummersbach und Bergneustadt durch den Englischunterricht. Am 29. März wurde er 100 Jahre alt. Einen Tag vorher gab es für ihn einen Empfang im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde in der Altstadt, mit vielen Verwandten, Freunden und Wegbegleitern. „Der Wert des Gesangs und der Musik für das Lernen ist unschätzbar“, sagt Eckhoff, „Every teacher should begin his lesson with a song.“ Seine ehema-

ligen Schüler singen heute noch die Lieder, die sie einst bei ihm lernten. Mittlerweile selbst ergraut, brachten einige von ihnen dem einstigen Lieblingslehrer beim Empfang ein Ständchen.

Am 29. März 1915 wurde Helmut Eckhoff in Hamburg Eimsbüttel geboren. „Ich war das fünfte Kind. Als mein Vater 1914 als Soldat eingezogen wurde, hat er offenbar zu lange ‚Auf Wiedersehen‘ gesagt.“ Die Eltern brachten die Kinder durch die Jahre des Ersten Weltkriegs und schickten sie zur Mittelschule. „Ich war musikalisch und fremdsprachlich talentiert“, so Eckhoff. Gesang, Englisch und Französisch begleiteten ihn bis zum Abitur.

Danach meldete er sich freiwillig zum Arbeitsdienst: „Es war für mich die Chance, von Hamburg wegzukommen.“ 1937/38 wurde er zum Wehrdienst einberufen. „In der geistlosen Zeit erlebte ich Wunderbares: Ich durfte 1938 für ein halbes Jahr nach England.“ In Bradford sog er intellektuelle Zeitungen und Literatur förmlich in sich auf. Die erste Stelle, als Englisch-Korrespondent einer Dresdner Firma, hatte er 1939 nur für sechs Wochen. „Dann wurde ich eingezogen.“

Fünfmal wurde Eckhoff im Krieg verwundet. Nicht nur die körperlichen Verletzungen machten ihm zu schaffen. „Ich habe mit Arbeitsdienst und Wehrmacht in der schrecklichen Zeit der geistigen Dürre zehn Jahre meiner Jugend vertan.“ Im Urlaub bei Familie Nohl in Gummersbach einquartiert, lernte er Oberberg kennen. „Auf Urlaubs-scheinen gab ich immer ‚Neustadt‘ als Ziel an. Davon gibt’s so viele, dass ich in ganz Deutschland umherreisen und Freunde besuchen konnte“, erzählt Eckhoff verschmitzt. „Ich hätte nicht im Traum daran gedacht, dass ich einmal in Bergneustadt leben würde. Wie es sich doch manchmal so seltsam fügt im Leben...“

1946 folgte Eckhoff dem Aufruf „Deutschland braucht Lehrer“. Er war Volksschullehrer in Hesselbach und, unter anderem in der



Für das Leben und das Lernen ist der Wert des Gesangs und der Musik von unschätzbarem Wert. - Einen Tag vor seinem Geburtstag würdigten bei einem Empfang im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Verwandte, Freunde und Wegbegleiter das Leben und Wirken von Helmut Eckhoff.



Helmut Eckhoff mit Ehefrau Gisela bei dem Empfang im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde.

Realschule Bergneustadt, Mittelschullehrer. Nach 20 Jahren im Schuldienst machte er mit Anfang 50 noch einmal ein Examen, um Schüler zum Abitur führen zu dürfen, und unterrichtete weitere 14 Jahre lang Englisch am Wüllenweber-Gymnasium.

Die Frage, ob man mit 100 noch Pläne macht, bejaht Helmut Eckhoff. Er schreibe viel, sein Roman sei aber noch nicht fertig: „Es fehlt der poetische Feinschliff.“ Er will auch die leicht belegte Stimme trainieren, deretwegen er für einige Zeit mit dem Singen aussetzen musste. Seine Frau Gisela weiß: „Das Singen fehlt ihm.“ Er wurde mit vielen Geburtstagsständchen erfreut, bei denen Helmut Eckhoff häufig seine Stentor Stimme erhob und im festen Bariton mitsang.

Alleenradweg nimmt Formen an

Am 10. März fand der Spatenstich zum Ausbau des Alleenradwegs auf der ehemaligen Bahntrasse der Aggertalbahn in Bergneustadt statt. Der künftige Radweg verläuft auf der

ehemaligen Bahntrasse von Siegburg nach Olpe über Dieringhausen. Er hat eine Länge von 6.900 Metern auf dem Gebiet der Stadt Bergneustadt, davon 1.500 Meter zwischen der Stadtgrenze Gummersbach und der Othestraße. Zum Zeitpunkt des Spatenstichs waren bereits 400 Meter hinter dem Lebensmittelmarkt in der Stadionstraße durch die Umleitungsstrecke B 55 bei der Innenstadtansanierung fertiggestellt. Die restlichen 5.400 Meter liegen zwischen dem Südring und dem Belmicker Weg in Pernze, und sind mittlerweile fast vollständig asphaltiert.

In der Innenstadt, zwischen der Othestraße und dem Südring, wird der Radfahrer auf richtungsbezogenen Rad-/Gehwegen und

möglich. Zusätzlich werden noch acht weitere seitliche Anbindungen fertiggestellt: Wirtschaftsweg Dörspestraße, Bauhof/Friedhof, Stadionstraße, Wiesenstraße, Immickestraße, THW/Freibad, Evangelische Kirche Wiedenest und am ehemaligen Bahnhof Pernze.

Im Verlauf der Strecke befinden sich zwei Brückenbauwerke über dem Othebach und beim THW sowie drei Viadukte, an der Eichendorffstraße, an der Süllemicker Straße und Zum Hornbruch. Diese müssen teilweise am Mauerwerk, den Fugen und dem Anstrich saniert werden. Im Anschluss an den Spatenstich wurde der vorhandene Bahnschotter geprügelt, mit einem Gräber eingeebnet und verdichtet. Anschließend erfolgte der Einbau



Die ersten neugierigen Biker und Wanderer testen schon einmal vor der offiziellen Eröffnung den neuen Alleenradweg entlang der ehemaligen Bahnstrecke.

Schutzstreifen für Radfahrer durch die Bahnstraße geführt. Der Alleenradweg erhält 2,50 bis drei Meter breite Asphaltierungen. Er kreuzt sechs vorfahrtsberechtigte Gemeindestraßen: Industriestraße, Othestraße, Südring, Brückenstraße, Am Laubberg und den Wirtschaftsweg Bahnhofstraße. An diesen höhen- gleichen Querungen ist eine Ab- und Auffahrt

der Asphalttragschicht. Außerdem wurden die Seitengräben zur Entwässerung nachgearbeitet. In der Folge werden die Geländer zur Absturzicherung montiert und die Zufahrten hergestellt. Zum Abschluss wird die Feinschicht aufgebracht.

Der Bergneustädter Alleenradweg stellt den Lückenschluss zwischen dem bereits fertiggestellten Teil am Tunnel nach Wegeringhausen und dem im Bau befindlichen Teil zwischen Derschlag und Dieringhausen dar. Im Zuge des Radtourismus ist auch Bürgermeister Wilfried Holberg von der Wichtigkeit überzeugt, die Chance wahrzunehmen, sich an die touristische Infrastruktur anzukoppeln. Er hofft, dass auch die Bergneustädter Gastronomen durch Angebote für die Ausflügler vom neuen Radweg profitieren.

Die geplanten Baukosten liegen bei rund 1,8 Millionen Euro. Der Zuwendungsbescheid des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von 1,3 Millionen Euro liegt der Stadtverwaltung vor. Das entspricht einer Förderung des Projektes von 75 Prozent. Das Bauende ist zurzeit bis zu den Sommerferien geplant.

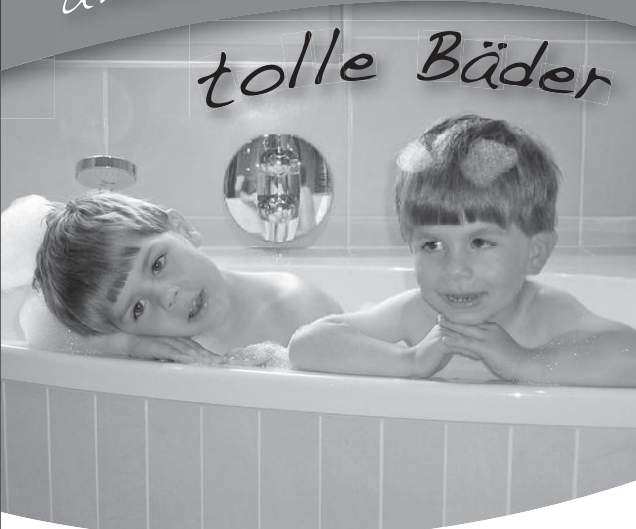
Teilstück Belmicker Weg – Wegeringhauser Tunnel

Zwischen der Stadtgrenze Gummersbach und dem Belmicker Weg ist die Stadt Bergneustadt Eigentümerin der ehemaligen Bahntrasse. Zwischen Belmicker Weg und der Stadtgrenze Drolshagen ist der Bund Eigentümer. Der Bund, vertreten durch den Landesbetrieb Strassen NRW, Regionalniederlassung Südwestfalen in Netphen, baut als Straßenbaulast-



Spatenstich am 10. März an der Einfahrt zum Gewerbegebiet Lingesten: Kai Hoseus, Uwe Binner und Bürgermeister Wilfried Holberg von der Stadt Bergneustadt, Maschinist Frank Kipping, Tiefbaupolier Mathias Hagen, Jörg Rieger, stellvertretender Bauhofleiter und Maschinist Joko Manasier (v.l.)

*Unser Papa baut
tolle Bäder*



G. Preuß & Sohn ^{GmbH}
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134



<http://www.bergneustadt.de>

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«
Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



Carola Schönstein
Die freundliche Pflege
in Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein · Kölner Str. 374 · Tel.: 02261/9154093

**SCHLEIFMASCHINENVERLEIH
MIT FACHMÄNNISCHER BERATUNG**

Parkettlegermeister W. Kuchler

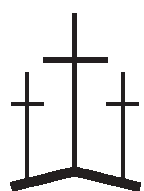
Tel. 02763/6782
E-Mail: wkuechler@gmx.de



fliesen funke e.k.
fliesen - mosaik - naturstein

ausstellung - verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/48970
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunk.de



**BRAND
BESTATTUNGEN**

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 02261/41853

**Schimmel,
feuchte Wände?**

TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

☎ **02261-41924** info@karosseriebau-faulenbach.de




Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt



träger zwischen Drolshagen und dem Belmicker Weg einen bundesstraßen-begleitenden Rad/Gehweg auf der ehemaligen Bahntrasse. Dadurch entstehen der Stadt keine Baukosten. Außerdem ist über eine Verwaltungsvereinbarung geregelt, dass der Bund den Anschluss an den vorhandenen Rad/Gehweg entlang der B 55 in Pernze über den Belmicker Weg herstellt.

Die Brücke an der Stadtgrenze zu Drolshagen sollte ursprünglich erneuert werden. Bei den Bauwerksuntersuchungen wurde aber festgestellt, dass auch die Brückenwiderlager (Mauerwerk) nicht in Ordnung sind. Aus Kostengründen wurde dann auf einen Neubau der Brücke verzichtet. Die Planung sieht nun einen Einschnitt vor. Der Bahndamm wird auf einer Länge von ca. 150 m abgetragen. Das Gefälle beziehungsweise die Steigung beträgt anschließend circa 6 %. Die Bauausführung ist bereits vergeben und soll voraussichtlich bis Ende August abgeschlossen sein.

Bergneustadt im Blick in Kürze

waren ebenso vor Ort, wie die Kinder, Jugendlichen und Praktikanten des Jugendtreffs Krawinkel und des KulturBauwagens, das Ehepaar Astrid und Rolf Fröhlich sowie Vorstandsmitglieder des Förderkreises, um den Losemundbrunnen in ein österliches Gewand zu hüllen. Das tolle Ergebnis kann die Initiatoren, den Förderkreis und die Stadt mehr als zufrieden stellen. Wie schon in den vergangenen Jahren ist die Bergneustädter Altstadt zur Osterzeit um einen Blickfang reicher.

• Osterfeuer in der Pernze

Das von der Jugendfeuerwehr organisierte Osterfeuer in Pernze ist für alle Beteiligten in jedem Jahr ein Höhepunkt. Deshalb waren Besucher und Organisatoren sehr enttäuscht, als das Feuer aus Sicherheitsgründen wegen eines Feuerwehreinsatzes nicht angezündet werden durfte.

Kurzer Hand wurde das Spektakel am Ostermontag einfach nachgeholt. So war jeder zum zweiten Mal eingeladen, mit Verspätung an dem traditionellen Ereignis teilzunehmen. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war, dass im Hintergrund auf einer rund 500 Meter entfernten Wiese jenseits der B 55, ein riesiger Pernze-Schriftzug zu sehen war, den die Feuerwehrjugend aus Folie erstellt hatte. Der Schriftzug ist von einigen höher gelegenen Punkten in der Pernze gut sichtbar und hat schon für viel positive Resonanz im Ort gesorgt.

Das Osterfeuer in Pernze findet seit über 30 Jahren statt und wird traditionell von ungefähr 40 Jugendlichen oder jung ge-

bliebenen Erwachsenen der Jugendfeuerwehr und der Dorfjugend immer von Karfreitag bis Ostersonntag aufgebaut. Seit vier Jahren besitzt die Gruppe sogar eigene Pullover mit dem Schriftzug „Osterfeuer Pernze“, womit schon beim Einsammeln und Aufbauen für jeden erkennbar ist, dass eine große Gemeinschaft das Osterfeuer errichtet.



und dem CVJM Bergneustadt. Von dem Einführungsgottesdienst am Sonntag, den 29. März, bis zum Donnerstag, den 2. April, hatten sich Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse im Evangelischen GemeindeCentrum auf dem Hackenberg zusammengefunden, um die Ostergeschichte von Jesus zu hören und zu erleben.

Begonnen hat die KiBiWo jeden Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend wurden Lieder gesungen und ein Bibeltheater zum Verständnis vorgetragen. Das Motto der KiBiWo war „Die Geheimakte Jesus“, bei der die Ostergeschichte den Kindern näher gebracht werden sollte. Hierbei reiste ein Archäologe namens Doc Bones, auch genannt Gemeindereferent Chris Eggermann, mithilfe einer Archäologen-App in die Vergangenheit, in die Zeit Jesu und erlebte mit den Kindern die letzten Tage von Jesus.

In Kleingruppen wurde gebacken, gebastelt, Lieder gesungen und die am Anfang vorgespielte biblische Geschichte kindgerecht erklärt. Auch eine Osterkrippe wurde kunstvoll von den Kindern hergestellt. Diese steht jetzt vorne im Gottesdienstraum. Der Mittwoch war schließlich ein ganz besonderer Tag. An diesem Tag haben alle im Freien einen Stationslauf zum Leben vom Jünger Petrus gemacht.

Die KiBiWo war insgesamt für alle Teilnehmer eine gelungene und erlebnisreiche Zeit, in der sowohl die Kinder, als auch die Mitarbeiter etwas lernen konnten und viel zu lachen hatten. Ein besonderer Dank geht an alle mitarbeitenden Konfirmanden, Trainees, Presbyter und Helfer der Kinder- und Jugendarbeit, die diese Woche gemeinsam vorbereitet und durchgeführt haben und an Helga Lühr, die jeden Morgen liebevoll für die Kinder das Frühstück vorbereitet hat.

In den Sommerferien erlebt Doc Bones im Rahmen des Ferienspass-Programms vom 29. Juni bis zum 4. Juli ein weiteres Abenteuer unter dem Namen „Doc Bones, Jäger der brennenden Buchstaben“. Nähere Informationen dazu gibt es bei Chris Eggermann unter der Telefonnummer 02261/9130339.

• Vorstellung der Aktion „Beete für die Innenstadt“

Am 26. März konnten im Foyer des Krawinkel-Saals die Paten in der Innenstadt „ihre“ Beete auf den Originalplänen, die Kai Hoseus von der Stadt Bergneustadt freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte, anschauen. Die bereits laufende Aktion von Bergneustadtmarketing wurde an dieser Stelle nochmals vorgestellt. Mehrere Tische mussten zu einer großen Fläche zusammengeschoben werden, um alle Planunterlagen erfassen zu können. Die Dimensionen des Projekts wurden so einmal richtig deutlich. Auf den Unterlagen wurden die vergebenen Flächen kartiert und die Namen eingezeichnet. Norbert Hellmann erläuterte die ursprüngliche Idee der Gestaltung der Beete und sicherte zu, eine kleine Pflegefibel je nach Pflanzenart zu erstellen. Auch die ersten Patenschaftsverträge konnten unterzeichnet werden. Nach und nach werden die Namensschilder jetzt noch in den Beeten verteilt. Christian Baumhof als erster Vorsitzender von Bergneustadtmarketing verband damit die Hoffnung, dass die Flächen von der Bevölkerung mehr gewürdigt und sauberer gehalten werden.

• Ausstellung „Gedenkstätten und Mahnmale in der Feste“

Einmal mehr werden im SPD BürgerTreff am Deutschen Eck interessante Bildtafeln zur Bergneustädter Geschichte ausgestellt. Bei der Ausstellungseröffnung präsentierte Horst Jäger die im Auftrag des Historischen Arbeitskreises des Heimatvereins zusammen getragenen Bilder und Dokumente von „Gedenkstätten und Mahnmalen in der Feste“ vor sachkundigem Publikum zusammen mit Erhard Dösseler. SPD Ortsvereinschef Friedhelm Julius Beucher: „Im Schaufenster des BürgerTreffs bieten wir auch anderen Vereinen an, bei besonderen Anlässen an zentraler Stätte in unserer Stadt auf sich aufmerksam zu machen.“ Demnächst wird es eine Ausstellung aus Anlass des 125 jährigem Jubiläums des TV Klein-Wiedenest geben.

• Vom Kampf um die Familie

„Kindergeld ist Rückgabe von Diebesgut“ war nur einer der sehr provokativen Sprüche der bekannten Journalistin, Buchautorin und Gast in TV-Talkshows, Birgit Kelle. Während der Gemeindegtagung von Forum Wiedenest für christliche Gemeinden vom 20. bis 22. Februar referierte sie über den Kampf um die Familie in Deutschland.



Buchautorin Birgit Kelle

Kinder brächten dem Staat einen vielfachen Vorteil, und dieser Vorteil würde den Eltern nicht vergütet. Deshalb sei Kindergeld eigentlich nur eine kleine Entschädigung für das, was die Eltern an Opfer brächten, um Kinder groß zu ziehen. Familien hätte es nicht leicht in diesem Land, denn Frauen, die ihre Aufgabe als Mutter wichtiger nähmen als ihre eigene Karriere, würden belächelt und verspottet.

Der Leiter der zum Forum Wiedenest gehörigen Biblisch-Theologischen Akademie, Dr. Horst Afflerbach, betonte in der gleichen Tagung, dass es einen globalen Paradigmenwechsel gegeben habe. Das alte Konstrukt von Familie mit Vater, Mutter und Kind sei nur noch eines von vielen Modellen und stünde neben alleinerziehenden Elternteilen, homosexuellen Paaren mit angenommenen Kindern und vielen anderen Varianten. Was einmal als notwendige und hilfreiche Bewegung für die Rechte der Frauen begonnen habe, sei teilweise zur Ideologie mutiert. Aus der Gleichberechtigung von Frauen sei im Gender Mainstreaming die Gleichheit von Mann und Frau geworden - bis zur Konsequenz einer Judith Butler, die behauptet, dass die Kategorien Mann und Frau nicht von der Biologie, sondern nur von unserer Sprache her vorgegeben sind.

Die mit über 200 Gästen gut besuchte Tagung machte deutlich, wie hart Familie und sexuelle Identität ideologisch umkämpft werden. Der hilfreiche und für jede Beziehung wertvolle Gedanke, dass Mann und Frau gewollt unterschiedlich geschaffen wurden, gehe dabei fast verloren. Alle Referenten waren sich einig, dass Unterschiedlichkeit und Vielfalt kein Hindernis für eine gerechte Gesellschaft sind, sondern vielmehr Bereicherung und Chance.



Erhard Dösseler, Horst Jäger und Friedhelm Julius Beucher (v.l.) präsentieren die Exponate.



Dieter Kuxdorf ehrte Inge Maiwald für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit, Dagmar Hörter für 25 Jahre, Gudrun von der Linde (Sportabzeichen), Thomas Schiffbahn für 25 Jahre und Hans Kurt Hesseler für 40 Jahre (v.l.).

• **Jahreshauptversammlung des TV Bergneustadt**

Am 10. März trafen sich die Sportler des TV Bergneustadt zur Jahreshauptversammlung im Vereinsraum auf dem Bursten. Rund 40 Mitglieder hatten den Weg zum Bursten gefunden, um die Aktivitäten des Vereins zu besprechen. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Dieter Kuxdorf wurden einige Ehrungen durchgeführt und die Sportabzeichen verliehen. Der Bericht des Vorstandes fasste die Aktivitäten des TVBs im Stadtsportverband, im Kreissportbund, bei den Stadtmeisterschaften in der Leichtathletik, beim Sparkassen-Nachlauf, bei Versammlungen des Turnverbandes Aggertal Oberberg und weitere Termine mit TVB-Beteiligung zusammen.

Im Bericht der Turnabteilung wurden besonders die „neue“ Body-Workout-Gruppe unter der Leitung von Tanja Budde und die Freerunning-Gruppe unter Leitung von Dmitry Klinskiy hervorgehoben. Die Karate-Abteilung wird in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum feiern und Manfred Kamp berichtete stolz von den 65 Karate-Mitgliedern, die überwiegend im Freizeitbereich aktiv sind. Den Vorstand des TVB bilden: 1. Vorsitzender Dieter Kuxdorf, 2. Vorsitzender Stefan Kuxdorf, Geschäftsführer Kai von der Linde, 1. Kassenwartin Nadine Achenbach, 2. Kassenwartin Karin Schwelm, 1. Schriftführerin Inka Mertens, 2. Schriftführerin Karin Schwelm, Referent für

Öffentlichkeitsarbeit Michael Kleinjung und Jens Achenbach.

• **Jahreshauptversammlung der Handballabteilung des TV Bergneustadt**

Schon eine Woche vor der Jahreshauptversammlung des Hauptvereins fand die Besprechung der Handballabteilung statt. Wichtige Themen waren die 1. Herrenmannschaft, die den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft hat und die Jugendspielgemeinschaft Bergneustadt-Strombach, aber auch andere Aktivitäten wie Neujahrsfeier, Vereinsfrühstück, Spielfeste, externe Bewirtungen und das Neustadt-Turnier wurden angesprochen. Auch die hervorragenden Schiedsrichterleistungen von allen Gespannen fanden in der Versammlung große Anerkennung. Im Besonderen wurden dabei Ramesh und Suresh Thiyagarajah erwähnt, die aktuell in der 2. Bundesliga und bei den Damen in der 1. Bundesliga pfeifen.

Der Vorstand setzt sich hier wie folgt zusammen: Abteilungsleiter Stefan Kuxdorf, stellvertretender Abteilungsleiter Michael Klinnert, Geschäftsführer Karl-Heinz Köster, stellvertretender Geschäftsführer Manfred Welke, Jugendwart Michael Klinnert, stellvertretender Jugendwart Manfred Welke, Schriftführerin Inka Mertens, Schiedsrichterwart Uwe Köster, stellvertretender Schiedsrichterwart Daniel Köpplin.



Großen Jubel gab es bei der Mannschaft von Trainer Ralf Weinheimer nach dem gelungenen Aufstieg der Handballer des TVBs in die Verbandsliga.

• **Frühjahrsputz von Bergneustadtmarketing mit Rekordbeteiligung**

Mit einer Rekordbeteiligung startete am 21. März pünktlich um 9 Uhr der diesjährige Frühjahrsputz in Bergneustadt. Fast 50 „Putzteufel“ trafen sich auf Einladung vom Verein Bergneustadtmarketing auf dem Rathausplatz, um dem Müll in der Innenstadt den Garaus zu machen. Wie immer in den letzten Jahren beteiligten sich Schüler der Realschule und auch eine Abordnung des Schwimmvereins an der Aktion. Erstmals mit dabei waren die Auszubildenden der Firma Metalsa. Fast ebenso zahlreich erschien die Abteilung der Bergneustädter Jugendfeuerwehr. Vorbildlich ausgestattet kam sie schon zu Fuß von der Wache Talstraße, weithin sichtbar mit blauer Uniform und Warnwesten. Auch Bergneustadtmarketing hatte sich etwas Neues einfallen lassen. Eigene Warnwesten mit Rückenprint wurden angeschafft und vor Beginn der Aktion an die großen und kleinen Helfer verteilt. So konnte man schon von Weitem erkennen, wer im Dienste der Stadt unterwegs war.



Der 1. Vorsitzende Christian Baumhof begrüßte die Anwesenden und stellte die Sammelstrecken vor. Der Bergische Abfallwirtschaftsverband stellte Handschuhe, Müllzangen und Müllsäcke zur Verfügung.

Die Azubis von Metalsa kümmerten sich um den Südring und das Dörspeufer. Großen Einsatz zeigte die Jugendfeuerwehr an besonderen Müllbrennpunkten wie der alten Bahntrasse von der Othestraße bis zur Stadionstraße. Hier wurden mit Abstand die meisten Müllsäcke gefüllt. Zum Abschluss gab es vor dem Krawinkel-Saal eine Belohnung für die fleißigen Helfer. Ein deftiger Gemüseeintopf mit Wurst, gesponsert von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, der an dieser Stelle gedankt wird, ließ den aufkommenden Regen vergessen und wärmte von innen.

• **Diskussion zum Medienkonsum im Jugendzimmer**

In der Städtischen Realschule diskutierten am 23. März zahlreiche Eltern über den Medienumgang ihrer Kinder. Dazu gab Medienexperte Gerhard Engmann in einem Vortrag zahlreiche Impulse. Die Diskussion wurde von Gerhard Engmann von der Landesanstalt für Medien NRW mit einem Vortrag eingeleitet.

Der Medienexperte und Erziehungsberater

ging dabei auf viele Fragen ein und beschäftigte sich mit den Sorgen der Eltern. Vor allem die Bagatellisierung oder manchmal auch Dramatisierung des Medienkonsums wurde von den Eltern angesprochen. Insgesamt sprachen sich die Eltern für mehr Erziehungsberatung statt reiner Medieninformation aus und hoffen nun auf neue Impulse, die Experte Engmann, durch die Gespräche für seine Arbeit mitgenommen hat.



• Junge Oper begeisterte Hackenberger Grundschüler

Am 27. März war es endlich soweit. Die Junge Oper NRW besuchte die Grundschule auf dem Hackenberg und spielte die Kinderoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck. Die freie evangelische Gemeinde hatte ihren Saal zur Verfügung gestellt und somit konnte das Erlebnis mit Bühne und toller Technik genossen werden. Bekannte Lieder wie „Brüderchen komm tanz mit mir“ und „Ein Männlein steht im Walde“ wurden mit den Kindern im Unterricht eingeübt und die Kinder sangen und tanzten begeistert mit.

Zusätzlich durften Kinder in die Kostüme und Rollen von acht Waldengeln, einem Taumännchen und einem Sandmännchen schlüpfen und spontan mitspielen. Auch eine Lehrerin übernahm eine Rolle. „Oh was können die toll singen“, zeigten sich die Kinder vom Gesang der Akteure beeindruckt. Diese bezogen die Kinder ständig ins Spiel



mit ein, tanzten durch die Reihen und ließen die Zeit wie im Fluge vergehen. Nach Ende der Oper hörte man Kinder noch die Lieder summen und singen und alle waren sich einig, dass es ein tolles Erlebnis war, das sicher noch mal wiederholt werden sollte.

• Lionsclub Gummersbach-Aggertal spendet für Kinder- und Jugendarbeit in Bergneustadt

Wie schon in den vergangenen Jahren bestückte der Lionsclub Gummersbach-Aggertal im vergangenen Advent beim Kunsthandwerkermarkt der Stadt Bergneustadt und des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur seinen Stand mit selbst gemachter Marmelade und handgefertigten Holzsulpturen.

Michael Mielecke vom Activity-Ausschuss und Inge Walter, Vorstandsmitglied des Fördervereins der Lions, übergaben Mitte Januar den Erlös des Marktes im Park des Evangelischen Altenheims in der Altstadt an das Team des Kinder- und Jugendtreffs. „Seit Gründung unseres Vereins vor 19 Jahren unterstützen die Lions schon die Kinder-, Jugend-, Kultur- und Altenarbeit von Stadt und Förderkreis“, freute sich der Vorsitzende des Förderkreises, Michael Klaka, über den erneuten Spendenscheck von 650 Euro. Die anwesenden Kinder, denen unter anderem die großzügige Spende direkt zu Gute kommt, nutzten die Gelegenheit, sich beim Lionsclub Gummersbach-Aggertal zu bedanken.



Der Lionsclub Gummersbach-Aggertal unterstützt schon seit Jahren die Arbeit des Kinder- und Jugendtreffs der Stadt und des Förderkreises.

• Wanderung mit Dr. Roland Adelmann

Schirmherrschaft beim Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur bedeutet für Dr. Roland Adelmann insbesondere aktive Sozialarbeit. Deshalb hat er den Kindern und Jugendlichen des Vereins ein umfassendes Jahresgeschenk mit den unterschiedlichsten Aktivitäten überreicht. Diesmal stand eine Wanderung mit den Kindern der Nachmittagsbetreuung und des Jugendtreffs Krawinkel auf dem Plan. Dabei sollten die Teilnehmer ihre Heimat besser kennenlernen.

Entlang der Dörspe, vorbei am Elternhaus des Neustädter Bürgermeisters nach Wiedenest, ging es weiter Richtung Belmicke und Othetal, vorbei an Brelöh, Immicke und Baldenberg. Immer verbunden mit Erklärungen und Hinweisen auf die jeweiligen Ortsteile oder Sehenswürdigkeiten wie der Bunte Kerke in Wiedenest, kam keine Langweile auf. Außerdem entdeckten die Teilnehmer selbst interessante Dinge in der Natur.

Ob Pferde oder Bienenstöcke mit auschwärmenden Insekten oder Ameisenhaufen, alles wurde interessiert zur Kenntnis genommen. Nach zweistündigem Marsch erreichte die Wandergruppe endlich Dreiert, wo Stadtverordneter Bernd Warwel und seine Frau Anette bereits den Grill befeuert und ein Lagerfeuer entfacht hatten. Dazu gab es Würstchen, Fladen- und Stangenbrot, welches sich die Kinder selbst zurechtmachten und vor allem reichlich Getränke.



Das war bei den frühlingshaften, fast sommerlichen Temperaturen auch nötig. Förderkreisvorsitzender Michael Klaka und die Jugendleiterinnen Meike Krämer und Nurcan Arslan bedankten sich bei den engagierten Gastgebern und dem Schirmherrn und versprochen den Kindern und Jugendlichen einen weiteren Wochenendausflug per pedes „Rund um Bergneustadt“.

• Erste Annäherung am KulturBauwagen

Gerade mal eine Woche sind die Kinder der Nachmittagsbetreuung im und am KulturBauwagen des Förderkreises Kinder Kunst & Kultur im Park des Evangelischen Altenheims in der Altstadt und schon gab es die ersten, wenn auch vorsichtigen Kontakte zwischen Alt und Jung. Bereits am zweiten Tag besuchte ein Bewohner die Kinder und setzte sich bei der Hausaufgabenbetreuung zu ihnen. Andere nutzten die Gelegenheit, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Aber nicht nur im Park des Altenheims war die Bewegung und neue Aktivität sicht- und hörbar, auch die Nachbarn in der

Altstadt drängten an die Fenster und auf die Balkone, um die Neuankömmlinge zu begutachten. Die wiederum hatten keinerlei Berührungsängste und so verging eine Woche mit zahlreichen Begegnungen.

Gleichzeitig besuchten die jungen Betreuerinnen und Praktikanten des Förderkreises die Vormittagsangebote für Bewohner im Altenheim, um erste Vertrauenskontakte zu entwickeln. Sie wurden dabei überaus freundlich aufgenommen. Den größten Eindruck hinterließen jedoch die Kinder durch ihren unermüdlichen Einsatz bei der Parkgestaltung. Mit Rechen und Eimern bewaffnet, brachten sie Park und Wege in einen ansehnlichen Zustand. Da gab es viel Lob von Seiten der Bewohner und auch von Mitarbeitern des Altenheims.



Als nächsten Schritt wird die Gartengruppe mit der Anlage eines kleinen Gartens mit Hochbeeten beginnen. Da hoffen alle auf die Hilfe der erfahrenen Bewohnerinnen und Bewohner und wünschen sich fachkundige Hinweise für eine sinnvolle Gestaltung.

Nurcan Arslan und Michael Klaka, die das Projekt Jung & Alt am KulturBauwagen lei-



Die Vorsitzende des Vereins Angelika Walckhoff (l.) bei der Ehrung des langjährigen Vereinsmitglieds Christa Reichardt.

ten, sind überrascht und gleichzeitig erfreut, mit welcher Freundlichkeit und Zuversicht die ersten Begegnungen ablaufen. „Das macht Mut für die zukünftige Entwicklung“, waren sich die Vertreter des Projektes einig.

• Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt ehrte Vereinsmitglied

Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt kamen am 21. März zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung standen neben dem Gedenken der 2014 verstorbenen Mitglieder Ehrungen und die Wahl eines Kassenprüfers. Dieses Amt übernahm Frieder Oelschlägel.

Im Laufe der Versammlung ehrte Angelika Walckhoff, 1. Vorsitzende des Vereins, das langjährige Vereinsmitglied Christa Reichardt für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit. Die Vorfreude der Mitglieder auf die Zeit, wieder im Garten arbeiten und später ernten zu können, ist ungebrochen. Der nächste Runde Tisch

der Gartenfreunde mit Gartenthemen wie Gemüseanbau, Blumenpflege, Düngung von Pflanzen, Schädlingsbekämpfung und mehr, findet am 5. Mai um 19 Uhr im Vereinsraum an der Altstadtkirche statt. Gäste und neue Mitglieder sind wie immer herzlich willkommen.

• Hauptversammlung des Partnerschaftsvereins - Besuch aus Châtenay-Malabry im Mai

Bei der Hauptversammlung am 10. März legte die Vorsitzende Sylvia Thamm ihren Bericht über die Aktivitäten des Vereins zur Förderung der Partnerschaft zwischen Bergneustadt, Châtenay-Malabry und Landsmeer im Jahr 2014 vor. Die anwesenden Mitglieder bestätigten Sylvia Thamm als Vorsitzende, Marieluise Löbber als Schatzmeisterin und Helma Deutsch als Beisitzerin in ihren Ämtern. Leonore Dösseler wurde zur Kassenprüferin gewählt.

Das auch weiterhin bestehende Interesse an der Städtepartnerschaft zwischen Bergneustadt und Châtenay-Malabry belegen die Anmeldungen von französischer Seite für den traditionellen Besuch zum Himmelfahrtswochenende vom 14. bis 17. Mai. In diesem Jahr stehen unter Anderem eine Besichtigung des Brühler Schlosses und ein Besuch der mittelalterlichen Stadt Bad Münstereifel auf dem Programm. Den Samstag werden die Familien mit ihren Gästen wie immer in eigener Regie gestalten. Er endet mit einem festlichen Abschiedsabend. Die Vereinsmitglieder freuen sich schon darauf, langjährige Freundschaften aufzufrischen und neue Gäste begrüßen zu können.

• KGS-Schüler engagieren sich für Flüchtlingskinder

Die Musical-AG der Katholischen Grundschule (KGS) Bergneustadt konnte Mitte März einen Scheck über 900 Euro an Claudia Adolfs, Fachbereichsleiterin für Bildung, Soziales und Ordnung bei der Stadt Berg-



Eine tolle Idee hatten die Kinder und Betreuer der Musical-AG der KGS, indem sie die Zuschauer nach den Vorstellungen um eine Spende baten, die Kindern von Asylbewerbern zugute kommen sollen.



Erste gemeinsame Atktion des künftigen neuen Schulverbundes der KGS und GGS auf dem Bursten bei der Suche nach Schokohasen auf dem Verkehrsübungsplatz.

neustadt, überreichen. Das Geld kommt Kindern von Asylbewerbern zugute. Davon hatten 621 Euro die Zuschauer der beiden Aufführungen des Musicals „Wie die Mäuse lesen lernten“, die Ende Januar im Rahmen der Verabschiedung der Schulleiterin Hildegard Bins stattfanden, gespendet. Unter der Leitung von Marietta Jürges, Daniela Becker und Gaby Schulz studierten 36 Kinder das Musical in monatelanger Arbeit ein. Der Betrag wurde von dem Bergneustädter Malermeister Thorsten Becker auf 900 Euro aufgestockt. Das Geld kommt auf ein Konto der Stadt, von dem Dinge für Kinder von Flüchtlingen bezahlt werden, die durch die sozialen Leistungen nicht abgedeckt sind wie Spielzeuge und Sportsachen.

• Auf gute Nachbarschaft

Ab dem Sommer 2016 werden die Katholische Grundschule (KGS) und die Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Auf dem Bursten als Schulverbund enger zusammenrücken. Doch warum so lange auf gemeinsame Aktivitäten verzichten, fragten sich die Eltern beider Schulen, als sie sich Mitte März zu ih-

rer ersten gemeinsamen Schulpflegschaftssitzung trafen. Rasch fand man gemeinsam pfiffige Ideen, ein gutes Miteinander auf den Weg zu bringen.

Die allererste Idee wurde am Donnerstag, dem vorletzten Schultag vor den Osterferien gemeinsam verwirklicht. Als „Helferinnen des Osterhasens“ versteckten Mütter beider Schulen auf dem Schulgelände Osterhasen aus Schokolade. Mit Feuereifer suchten die Kinder der GGS und der KGS zusammen nach den Süßigkeiten, wobei sie sich gegenseitig unterstützten. Rasch waren die süßen Häschen gefunden und die Osterkörbe gefüllt. Die vierten Schuljahre hatten noch eine besondere Aufgabe zu lösen. Sie suchten Buchstaben, die sie dann an einer Leine zu einem Lösungssatz zusammensetzten: „Wir wünschen allen schöne Osterferien!“ Diesen Satz lasen die Kinder übrigens sehr gerne. Nach so viel Spaß beim Suchen freuten sie sich doch auf die anstehenden Osterferien.

• Vorstandswahlen der Werbegemeinschaft Wiedenest

Am 12. März fand die Jahreshauptversamm-

lung der Werbegemeinschaft Wiedenest statt. Der Vorstand wurde für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Michael Ebach und sein Vorstandsteam konnten auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken, deren Höhepunkt wieder einmal die Wiedenester Meile war. Bei fantastischem Wetter und sehr guter Organisation freuten sich alle Besucher über dieses gelungene Fest. Auch im Jahr 2016 wird es eine Meile geben, da ist sich der Verein sicher.

Aktuell bringt sich die Werbegemeinschaft Wiedenest auch im Stadtteilnetzwerk Wiedenest/Pernze in den Projekten „Alleenradweg“ und „Unser Dorf soll schöner werden“ mit ein. Hier träumt man von einem Dorfbrunnen mitten im Ort.

• Ein Garten für die Passionszeit

Auf das Osterfest hatten sich die Kinder aus der Johanniter-Kita Talstraße in Bergneustadt intensiv vorbereitet. Sie sammelten rund um das Kitagebäude viele Steine ein, mit denen sie einen Kreuzweg anlegten. Im Wald suchten sie Moos, das nun in einem Ostergarten ausliegt. Dieser Garten entstand im Vorraum des Kitagebäudes. In seinem Beet ist auch das Holzkreuz errichtet, das die Kinder bereits für vergangene Osterfeste angefertigt hatten.



„Religionspädagogische Themen werden bei uns sehr praxisorientiert umgesetzt“, sagte Kita-Leiterin Liane Riedel. Die Ostergeschichte werde nicht nur erzählt, sondern gleichzeitig in Handlungen umgesetzt. „Dabei entwickeln die Kinder sehr viele gute Ideen.“ So hatten die Kinder gemeinsam überlegt, was in den Ostergarten hineingehört und Kita-Kind Jamilla fertigte eine Dornenkrone an. In den folgenden Tagen wurde eine Höhle aus großen Steinen gebaut und der Garten in eine Oase mit Brot und frischem Obst verwandelt. Bis zum Ostergottesdienst in der Evangelischen Kreuzkirche in Wiedenest wurde eine Bilderreihe mit dem Kreuzweg auf dem Boden in der Kita befestigt. Der Weg konnte dann täglich abgegangen und nacherlebt werden.

• Hauptversammlung der Chorgemeinschaft Liederkranz Bergneustadt

Der gemischte Chor „Liederkranz“ traf sich Ende Februar im Gasthof Feldmann in Pernze zu seiner Hauptversammlung. Im Jahresbericht erinnerte Schriftführer Lothar Wüst noch einmal an die vielen Aktivitäten des Vereins im letzten Jahr. Sie umfassten neben den wöchentlichen Proben und den Konzerten Freizeitaktivitäten wie Fahrten, Wanderungen und ein Scheunenfest auf dem Baldenberg.



Der Vorstand der Werbegemeinschaft Wiedenest: Michael Deisen, Sylvia Bock, Michael Ebach, Claudia Gavra, Jürgen Mai, Jörg Eisner, Thomas Stein (v.l.)

Mit einem herzlichen Glückwunsch wurden in diesem Jahr die Mitglieder Lore Gramlich für 50 Jahre und Karl-Heinz Henkel für 70 Jahre aktives Singen geehrt. Nach dem Kassenbericht und dem Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Neu gewählt beziehungsweise bestätigt wurden Hans-Günter Hähn zum 2. Vorsitzenden, Rainer Schäfer zum 2. Kassierer, Heidi Wohlfeil zur 1. Notenwartin, Willi Macholtz als Beisitzer und Carmen Veit als Kassenprüferin. Im Anschluss wurden noch Verbesserungsmöglichkeiten und geplante Aktivitäten mit Chorleiter Ralf Zimmermann besprochen, steht doch am 30. Mai das Jubiläumskonzert zum 120-jährigen Bestehen bevor.

Wer Spass am Singen hat, ist ohne Stress oder Leistungsdruck jederzeit zu den Chorproben mittwochs von 20:30 bis 22 Uhr in den St. Stephanus Stuben an der Katholischen Kirche willkommen. Alle Infos zu Terminen, Aktivitäten und der Vereinsstruktur gibt es im Internet unter www.meinchor.de/chorgemeinschaft-bergneustadt.

• Klaus Dummer leitet Männerchor Wiedenest

Kaspar Deutsch, bisheriger Vorsitzender des Männerchors Wiedenest, hat bei der Jahreshauptversammlung am 6. März in der Gaststätte „Wiedenester Stuben“ sein Amt an Klaus Dummer weitergegeben. Die Wahl des neuen Vorsitzenden erfolgte einstimmig. Mit einem Dankeschön für seine Arbeit in der schwierigen Zeit der letztlich erfolgreichen Partnersuche nach einem passenden Chor, den man im Männerchor „Sangeslust Benolpe“ fand, sowie einem kleinen Geschenk, wurde Deutsch aus dem Amt des Vorsitzenden verabschiedet. Die Mitgliederversammlung übertrug ihm anschließend die Aufgabe des Kassierers.

Ins Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wurde Werner Buhr gewählt. Beisitzer sind Martin Meurer und Günter Hoff. Gerhard Kracht rückte als Kassenprüfer nach. Auch der Termin für das traditionelle Herbstkonzert, zu dem gemeinsam mit dem Benolper Chor eingeladen wird, steht bereits mit dem 25. Oktober fest.



Der Vorstand des Singkreises Dörspetal stellt sich vor: Beisitzerin Vera Schmidt, Notenwart Uwe Schulz, 2. Vorsitzende Mira Caputo, Ehrenvorsitzender Werner Lau, Beisitzerin Hildegard Thelen, 1. Vorsitzender Matthias Laskowski, Kassiererin Monika Schulz, Schriftführer Michael Jansen (v.l.)

• Jahreshauptversammlung Singkreis Dörspetal

Die Jahreshauptversammlung des Singkreises Dörspetal fand am 6. Februar in der „Gaststätte Feldmann“ in Pernze statt. Thema war unter anderem die Amtsniederlegung des 1. Vorsitzenden Werner Lau und die damit verbundene Neuwahl. Dank, Anerkennung und Respekt wurden dem Zurückgetretenen für 10.666 Tage Vorstandsarbeit für den Singkreis Dörspetal ausgesprochen. Zur Anerkennung seiner Verdienste für den Singkreis wurde Werner Lau zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Durch die Amtsniederlegung wurden die Neuwahl des 1. Vorsitzenden sowie eventuelle Nachwahlen zur Ergänzung des Vorstandes notwendig. Zur Wahl stellten sich Kassiererin Monika Schulz und der 2. Vorsitzende Matthias Laskowski. Die Wahl erfolgte zugunsten von Matthias Laskow-

ski. Zur neuen 2. Vorsitzenden wurde Mira Caputo gewählt.

Der neue Vorsitzende Matthias Laskowski nahm die Ehrungen zu der Beteiligung an den Chorproben des letzten Jahres vor. Renate und Werner Küchler hatten nur bei einer Probe gefehlt und bekamen die virtuelle Krone überreicht. Auf Platz zwei folgte Werner Lau mit zwei Fehlproben, dicht gefolgt von Mira Caputo mit drei Fehlproben. Zum Kaffeemitsingkonzert am 26. April wird der MGV Lantenbach eingeladen. Das Motto des diesjährigen Kaffeekonzertes lautet „Eine Reise durch Deutschland“. Das Konzert findet im Martin Lutherhaus in Wiedenest statt. Es werden wieder neue Lieder einstudiert. Interessenten an Spaß und Gesang werden weiterhin vom Verein gesucht. Die Proben finden dienstags im Kindergarten Wiedenest um 19:30 Uhr statt.

SEPA HOCHBAU
BAU | HAND | WERK

SEPA Hochbau GmbH
Seutenstraße 10,
51702 Bergneustadt

Tel.: +49 (0) 2261 40 58 164
Fax: +49 (0) 2261 40 58 165
E-Mail: info@sepa-hochbau.de
Web: www.sepa-hochbau.de

Schlüsselfertige Projektabwicklung

Hervorragende und detaillierte Beratung vor und nach ihrem Bauvorhaben

Spitzenqualität. Planungssicherheit. Zuverlässigkeit.

SANIEREN | BAUEN | FASSADENSCHUTZ

Warum in die Ferne schweifen? Mitten im Herzen von Oberberg hat die SEPA-Hochbau GmbH ihren Sitz. Als Experten für Sanierung, Renovierung, Neubau und Fassaden legen wir größten Wert auf Kundennähe, Spitzenqualität und hervorragendes Bauhandwerk.

Zuverlässigkeit, Termintreue, Planungssicherheit und faire Preise machen SEPA-Hochbau zur ersten Anlaufstelle für alle Bauträger, Bauherren und Immobilienbesitzer rund um Bergneustadt.

- ☐ Für ein optimales Raumklima bieten wir Ihnen wirtschaftliche Lösungen an, die Ihre Wohnqualität deutlich verbessert.
- ☐ Bei Schimmel und Feuchtebefall erstellen wir Ihnen mit unserem Technischen Außendienst einen Abwicklungsvorschlag zur Instandsetzung.
- ☐ Als Remmers IQ Partner haben wir für fast jeden Schadensfall die optimale Lösung.



• **Jahreshauptversammlung des TV Kleinwiedenest - Antje Kleine einstimmig wiedergewählt**

Am Samstag, den 7. März, führte der Turnverein Kleinwiedenest im vereinseigenen Haus an der Realschule seine Jahreshauptversammlung durch. Der Verein feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Die 1. Vorsitzende Antje Kleine begrüßte die Vereinsmitglieder und die Ehrenmitglieder Marie-Luise Kuntze und Manfred Harrock.

Zur Vereinsstatistik führte sie aus, dass der Turnverein zum 1. Januar 2014 insgesamt 507 Mitglieder zählte, darunter 302 weibliche und 205 männliche, hiervon 170 weibliche und 52 männliche Vereinsmitglieder unter 18 Jahren. Des Weiteren gab sie einen kurzen Rückblick über die Veranstaltungen des Jahres 2014, bei denen der Turnverein vertreten war.

Die Geschäftsführerin Stefanie Scheer berichtete über die sportlichen Ereignisse und Wettkämpfe des vergangenen Jahres, an denen Vereinsmitglieder teilgenommen haben. Bei den Neuwahlen wurde Antje Kleine für weitere zwei Jahre einstimmig wiedergewählt. Weiterhin in ihren Ämtern wurden die Kassenwartin Iris Reiners und die Sozialwartin Monique Falk bestätigt. Ein Referent für Öffentlichkeitsarbeit konnte nicht gefunden werden. Das Amt bleibt weiterhin unbesetzt und wird vom Vorstand mitgetragen. Helga Pohl bleibt für ein weiteres Jahr Kassenprüferin, hinzu gewählt wurde für zwei Jahre Angelika Sack.

Abschließend gab Antje Kleine eine Vorschau auf die Veranstaltungen in diesem Jahr und stellte die Festschrift zur 125-Jahrfeier des Vereins vor. Nähere Informationen zu den weiteren Veranstaltungen im Jubiläumsjahr sind unter www.kleinwiedenest.de einsichtig.

• **Viele Tore beim diesjährigen „Aksoy-Cup“**

Die Begegnungsstätte (BGS) Hackenberg hat dieses Jahr am 1. März zum 6. Mal das Fußball-Turnier „Aksoy-Cup“ durchgeführt. Nach über sieben Stunden Spielzeit und insgesamt 24 Partien stand der Gewinner des Aksoy-Cups in der Bergneustädter Sporthalle „Auf dem Bursten“ fest.



Im Finale setzte sich das Team des „MKE Hackenberg“ durch und durfte sich neben dem Siegerpokal über eine gespendete Prämie der Fahrschule Aksoy in Höhe von 200 Euro



Der von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt gestiftete Wanderpokal ging in diesem Jahr an die Gesamtschule Marienheide.

freuen. Auch die zweit- und drittplatzierten Teams gingen nicht leer aus und konnten sich über Geld- bzw. Sachpreise freuen.

Neben Hueseyin Aksoy war als weiterer Ehrengast noch Savas Sahin, der Vater von Nuri Sahin, dem Fußballprofi von Borussia Dortmund, anwesend. Er unterstützte das Team der BGS Hackenberg, indem er als Schiedsrichter fungierte.

Um den Turniersieg kickten insgesamt zehn Teams und damit über 80 Fußballer zwischen 15 und 21 Jahren aus Bergneustadt, Gummersbach, Lindlar, Engelskirchen, Overath, Marienheide und Köln. Nach den umkämpften und meist auch torreichen Gruppenspielen kam es schließlich zu einem spannenden Kampf um die Platzierungen, sodass der Sieger in so mancher Begegnung erst im Siebenmeterschießen ermittelt wurde.

• **Tore satt beim 6. Kooperations-Cup**

Im Rahmen der Kooperation zwischen dem Wültenweber-Gymnasium, der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und dem SSV Bergneustadt veranstaltete das Wültenweber-Gymnasium (WWG) am 20. März den Kooperations-Cup, ein Jungenfußballturnier für Schüler der Klassen 5 und 6, bereits in seiner sechsten Auflage und dies mit 66 erzielten Toren im Turnierverlauf äußerst reich an Toren. Trotz niedriger Temperaturen, Nebel und partieller Sonnenfinsternis freute sich Sportlehrer Mike Siller vom WWG, der mit diesem Schuljahr die Turnierorganisation übernommen hat, am Ende über den gelungenen Turnierablauf und die Unterstützung sowohl durch Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe elf als auch durch seine Sportkollegen.

Nach interessanten Vorrundenspielen mit zehn teilnehmenden Mannschaften standen sich im kleinen Finale die Realschule Bergneustadt und das Wültenweber-Gymnasium gegenüber, wobei sich die Realschule mit einem klaren 3:0-Sieg den dritten Platz sicherte. Zuvor war das Wültenweber-Gymnasium aufgrund des schlechteren Torverhältnisses leider am Finaleinzug knapp gescheitert. Im großen Finale war bereits im Vorfeld klar, dass der von der

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt gestiftete Wanderpokal an die Gesamtschule Marienheide gehen sollte, da sich beide gemeldeten Mannschaften im Finale gegenüberstanden. Schließlich konnte sich Marienheide II mit einem 2:1-Erfolg gegen Marienheide I knapp durchsetzen.

Mit dem 6. Kooperations-Cup lebt das Wültenweber-Gymnasium neben Fußball-AG's und dem Ladies-Soccer-Cup als weiteres außerunterrichtliches Fußballereignis die Integration der Schwerpunktsportart „Fußball“ am WWG. Besonderer Dank gilt auch Marc Valbert und Siegfried Schneider, die seitens des SSV Bergneustadt zum sehr guten Gelingen des 6. Kooperations-Cup beigetragen haben.

• **TTC Schwalbe Bergneustadt - Steffen Mengel und Benedikt Duda sind Deutsche Meister im Doppel und Duda gewinnt Bronze bei den German Open**

Bei den 83. Nationalen Deutschen Meisterschaften in Chemnitz siegte das Schwalbe-Duo Steffen Mengel und Benedikt Duda im Herren-Doppel. Im Endspiel setzten sich



Steffen Mengel

die Schwalben gegen Ruwen Filus vom TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell und Ricardo Walther, der zur neuen Saison vom TTC Hagen zu den Schwalben wechselt, durch.

Mengel errang zusätzlich Bronze im Einzel. Im Halbfinale des Herren-Einzels hatte Mengel mit 3:4 das Nachsehen gegen Ruwen Filus. In einem spannenden und hochklassigen Match hatte der Spieler des TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell mit 12:10 im Entscheidungssatz das nötige Quäntchen Glück auf seiner Seite.



Benedikt Duda

Bei den German Open in Bremen, einem der best besetzten Tischtennis-Turniere der World-Super-Series, gewann der Nachwuchsspieler Benedikt Duda Bronze in der U21-Klasse. Als ungesetzter Spieler scheiterte er im Halbfinale nur knapp.

• **TTC Schwalbe Bergneustadt verpflichtet Nationalspieler**

Der Vorstand des TTC Schwalbe Bergneustadt hat allen Grund zur Freude. Mit dem erst 23 Jahre alten Ricardo Walther wechselt ein junger deutscher Nationalspieler von Hagen an die Dörspe. Damit stehen in der kommenden Saison zusammen mit Steffen Mengel und Benedikt Duda drei deutsche Nationalspieler im Aufgebot. Komplettiert wird die Mannschaft durch Gustavo Tsuboi, der noch ein Jahr in Deutschland bleibt.

„In der nächsten Saison sollen sich Ricardo und Benedikt noch einen Schritt weiter entwickeln, damit wir danach mit einer rein deutschen Truppe aus der Region in der Bundesliga antreten können“, sagt Trainer Jens Stötzel und gibt damit die Marschroute der Vereinsführung wieder. Der Trainer ist von diesem Konzept so begeistert, dass er selber spontan für die nächsten drei Jahre zugesagt hat.

Ricardo Walther ist seit August 2011 Tischtennis-Profi. Zu dieser Zeit spielte er in der 2. Bundesliga in Jülich und wechselte danach in die 1. Liga nach Düsseldorf. Mit Borussia Düsseldorf wurde er 2013 und 2014 Deutscher Pokalsieger und 2014 Deutscher Mannschaftsmeister. Im letzten Jahr wechselte Ricardo zum TTC Hagen und wurde dort zum ersten Mal Stammspieler der 1. Liga. Durch die Ver-

pflichtung von Walther sind die Schwalben auch sportlich deutlich stärker und können Krankheiten und Verletzungen besser wegstecken als in der letzten Saison. So wird auch das Saisonziel in Bergneustadt eher in der oberen Tabellenhälfte, mit Blick auf die Play-offs und das Pokal Final Four, gesehen.



Geschichten aus der Feste

„Pienen Mostert“

Anlässlich des Bergneustädter Altstadt-Adventskalenders erzählte Horst Jaeger im Dezember letzten Jahres bei Würstchen, Bier und natürlich Senf die Geschichte vom „Pienen Mostert“ vor etwa 40 Zuhörern.

Wilhelm Piene wurde 1879 auf dem Hackenberg geboren und lebte danach mit seiner Frau und seinen sechs Kindern in der Wallstraße 8 in der Altstadt. Als Bergneustädter Original verkaufte er zuerst mit dem Pferdewagen, später dann mit einem Bauchladen und dem Fahrrad seinen damals weit über die Grenzen Bergneustadts hinaus bekannten Löwensenf, weshalb er auch als „Pienen Mostert“ bekannt war.

„Als Kinder aus der Oberstadt haben wir ihn oft erlebt, wenn wir sonntags mit einer Tasse und zehn Pfennig an der Türe klingelten, um Löwensenf zu kaufen. Seine Werbeanzeige kannte jeder: ‚Achtung Mostrich! Kauft Senf und Gewürz bei Piene ein, dann würzt ihr billig und’s schmeckt doch fein. Dies sagt euch allen - denkt daran, der Bergneustädter Mostertmann‘. An der Haustüre musste zunächst die historische Klingel, ein wirklich komplizierter Drehmechanismus, der ordentlich Lärm machte, betätigt werden. Pienen Wilhelm kam stets gut gekleidet mit schwarzer Weste und mit seiner silbernen Uhrkette an die Haustür und fragte nach dem Bedarf.

‚Senf für zehn Pfennig‘, gaben wir ‚Blagen‘ in Auftrag. Dann holte Wilhelm Piene seine große Zinkkanne mit der köstlichen Ware aus der Ecke und füllte den bestellten Mostert ein. Wir Burschen warteten schon auf seine darauf folgende Frage: ‚Wart ihr auch diese Woche brav und habt eure Schularbeiten immer ordentlich gemacht?‘ ‚Natürlich, Herr Piene‘, war die Antwort und dann kam der eigentliche Grund, warum wir als Kinder so gerne den Senf dort holten. ‚Soll ich euch denn einmal meine Felsenburg zeigen?‘ Was für eine Frage, denn Herr Piene hatte in seinem Haus ein etwa zwei Meter hohes Burgmodell aus Pappmaschee gebaut. Dort schaltete dann die eingebaute Beleuchtung an und für uns Kinder ging ein Traum in Erfüllung, denn nach dem Krieg gab es nur wenig, das Kinderaugen zum Strahlen brachte.

Es folgten immer spannende Sagen und Geschichten über Helden, Zwerge und Feldherren, die angeblich einmal in dieser Burg gehaust haben sollen. Eine der Geschichten, die mir im Gedächtnis geblieben ist, handelte von einem Graf und einer Gräfin, die vom Volk und sogar den Tieren sehr geliebt wurden und vor langer Zeit auf der Burg gelebt haben sollen. In den Höhlengängen des großen Burgturmes, so sagte man, arbeiteten Zwerge, die man des Nachts auch hören konnte. Nur den Burgvogt konnte keiner leiden, denn er war listig und hatte einen bösen Blick. Wenn man genau hinsah, konnte man im schwarzen Teufelsloch den Kopf des Vogtes erkennen, der in einer tiefen Schlucht, der ‚Teufelsklamm‘ versteinert wurde, nachdem er von den Zwergen und Tieren für seine bösen Taten bestraft worden war...

Nach dem Tod von Wilhelm Piene im Jahre 1961 kaufte ein Bürger aus dem Othetal das Kunstwerk, stellte es aber leider in seinen Garten und binnen kurzer Zeit hatte der Regen die Burg aufgelöst. Das Wohnhaus und die Mostertanlage in der historischen Wallstraße 8 wurden 1982 von Wilfried Tomasetti erworben und wegen Baufälligkeit abgerissen. Heute befindet sich dort der Parkplatz des Hotel-Restaurants ‚Feste Neustadt‘.“



Das Foto des Wohnhauses der Familie Piene von 1986 stammt aus dem Archiv von Horst Kowalski und zeigt eine Großübung der Feuerwehr, des THW und des Roten Kreuzes.

SCHÖLER **PIANOHAUS**

Musikinstrumente **Noten & Zubehör**

Pianohaus Schöler
Eichenstr 24
51702 Bergneustadt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.SCHOELER-PIANOHAUS.de

stuffs
werbungmarketing

STUFFIs.
Wir machen Ihre Werbung flott!

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFI® Werbung & Marketing | Stantenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

æterno® Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer
stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pfingst · Bestatter
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt

0 22 61 / 5 46 45 02



Conrad Peters
Maler- und Lackierermeister

Eifeler Straße 22
51702 Bergneustadt

Telefon: 02261/48527
Mobil: 0175/1907842
E-Mail: conrad.peters@t-online.de

Einladung zum Trödelmarkt!

Johanniter-Kindertagesstätte Talstraße.



Zu einem Trödelmarkt rund um die Johanniter-Kita Talstraße an der
Talstraße 67 in Bergneustadt lädt Sie der Elternrat herzlich ein am

Samstag, den 9. Mai 2015.

Zwischen 10 und 15 Uhr kann allerlei verkauft und gekauft werden.
Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt!

Die Platzreservierung für den Verkauf ist möglich unter
Tel. 02261 9942346 und Tel. 02261 43533.

Der Schreibwarenladen.
Büro · Schule · Basteln

Kontakt:

Kölner Straße 282
51702 Bergneustadt
Tel: 02261 / 91 33 9 88
info@der-schreibwarenladen.de

Öffnungszeiten:

Montags bis Freitags:
09:30 bis 13:00 Uhr
15:00 bis 18:30 Uhr
Samstags:
09:30 bis 14:00 Uhr

www.der-schreibwarenladen.de

Senioren
WohnGemeinschaft

Wohnen im Alter
Im Herzen von
Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
www.senioren-wg-bgn.de

Leben und Wohnen im Fabrikschloss



**Appartement
zu vermieten!**

**Den Lebensabend
stilvoll verbringen.**



Ihre Ansprechpartner:

B. & B. Erbach
Fon: 02261 / 48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de



„Nicht nur Blumen brauchen Pflege“ - Internationaler Tag der Pflege am 12. Mai

Für Dienstag, den 12. Mai, rufen der Arbeitskreis Diakonische Pflege im Oberbergischen Kreis und die Freie Wohlfahrtspflege unter dem Motto „Nicht nur Blumen brauchen Pflege“ zu Kundgebungen, Präsentationen und Demonstrationen für eine würdevolle Pflege in unserem Land auf. In den Städten des Kreises wird im Laufe der Woche auf die kritische Situation in der ambulanten und stationären Pflege aufmerksam gemacht. Schwerpunkt in der Kritik ist die oft nicht eingehaltene Würde in der Pflege, die zu knappe Personalausstattung und die Finanzierung jetzt und in der Zukunft.

Am 12. Mai treffen sich Ehrenamtliche, Betroffene und Mitarbeiter der Pflege, um wie im letzten Jahr für die Anliegen der pflegebedürftigen Menschen und der Betroffenen Mitarbeiter zu trommeln. Treffpunkt ist um 14 Uhr in Gummersbach auf dem Lindenplatz. Auch auf dem Bergneustädter Wochenmarkt wird am Mittwoch, den 13. Mai, die Diakonie für die Durchsetzung der Interessen pflegebedürftiger Menschen, die Interessen der Angehörigen und der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern ihre Anliegen präsentieren.



35. Bergneustädter SPARKASSENACHTLAUF

Freitag, 28. August 2015
ab 18:30 Uhr

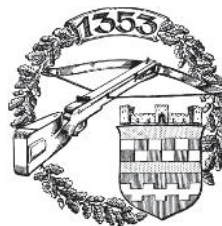



BERGISCHE WANDERWOCHE

Sa. 30. Mai bis So. 7. Juni 2015
www.bergische-wanderwoche.de



Schützen- und Volksfest in Bergneustadt Pfingsten 2015



Auch in diesem Jahr feiert der Schützenverein Bergneustadt 1353 e.V. am Pfingstwochenende sein traditionelles Schützenfest. Wie bereits in den letzten Jahren befindet sich der Festplatz entlang der Brückenstraße und lädt mit Kirmes und großem Festzelt alle Bürger herzlich zu einem Besuch ein.

Der Sonntagabend steht unter dem Motto „Back to the 90th – Trash Pop Party“ und lädt mit Hits aus den 80er & 90er Jahren sowie den aktuellen Charts zum Tanzen ein! DJ Harry wird den Besuchern kräftig einheizen und für tolle Stimmung sorgen! Karten für diesen Abend sind bei der Buchhandlung Baumhof im Vorverkauf sowie an der Abendkasse erhältlich.

Der Frühschoppen am Dienstag wird wieder vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter der musikalischen Leitung von Heinz Rehding mit einem abwechslungsreichen Programm gestaltet. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen, das Fest zu besuchen und ein paar gesellige Stunden im Festzelt zu verbringen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Brückenstraße zwischen Südring und Einmündung Karlstraße von Freitag, den 22. Mai 2015, 11.00 Uhr bis Mittwoch, den 27. Mai 2015, max. 11.00 Uhr gesperrt ist. Umleitungen sind ausgeschildert.

Festprogramm vom 22. bis 26. Mai 2015

Freitag, 22. Mai:

17.00 Uhr Eröffnung der Kirmes

Samstag, 23. Mai:

Antreten der Kompanien an den Kompanielokalen
Sternmarsch der Kompanien mit den Musikkapellen zum Graf-Eberhard-Platz

18.00 Uhr Platzkonzert auf dem Graf-Eberhard-Platz

19.00 Uhr Marsch ins Zelt mit dem Musikzug Wendershagen und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt

20.00 Uhr Kommers im Zelt mit Gastvereinen, anschließend Tanz mit den „Fire Horns“

Sonntag, 24. Mai:

9.00 Uhr Antreten zum Kirchgang auf dem Graf-Eberhard-Platz

9.30 Uhr Abmarsch zum Kirchgang in die Evangelische Kirche in der Altstadt mit dem Musikzug Wendershagen

11.00 Uhr Marsch zum Schießstand mit dem Musikzug Wendershagen

anschließend Vogelschießen auf dem Schießstand Gimbornstraße (Kinderkönig, Prinz, Neustadtkönig, König)

20.00 Uhr „Back to the 90th -Trash PopParty“ im Zelt mit DJ Harry, Musik der 80er, 90er und aktuelle Hits für Alt und Jung, Eintritt: Vorverkauf 3,- Euro, an der Abendkasse 4,- Euro, Kartenvorverkauf: Buchhandlung Baumhof und Perlenzauber

Montag, 25. Mai:

14.30 Uhr Empfang der Majestäten in der Sparkasse

Platzkonzert auf dem Graf-Eberhard-Platz mit dem Musikzug Wendershagen

16.00 Uhr Abmarsch ins Zelt

18.30 Uhr Krönung der neuen Majestäten durch Bürgermeister Wilfried Holberg

Dienstag, 26. Mai:

11.00 Uhr Zünftiger Frühschoppen im Zelt mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter Leitung von Heinz Rehding, Eintritt 5 Euro

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 3. Juni 2015

24. April

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

Briefmarken-Tauschtag

20.00 Uhr Ev. Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

Aufstellen eines Maibaums auf dem Rathausplatz

19.00 Uhr, Veranstalter: SPD Bergneustadt

25. + 26. April

Verbandseinzelmehrkampfsport im Gerätturnen

Der TV Kleinwiedeneck richtet die Gerätturnwettkämpfe des Turnverbandes Aggertal-Oberberg aus. Geturnt wird in den weiblichen Gruppen ganztägig in der Sporthalle Auf dem Bursten.

Veranstalter: TV Kleinwiedeneck, Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67

27. April

Lesestart – Vorlesen für 3jährige Kinder und Eltern mit Anja Bödecker. Jedes Kind bekommt ein Buch und Vorlesematerialien geschenkt! – Anmeldung erbeten (Tel.: 02261/4 17 18) –

15.00 – 16.00 Uhr Stadtbücherei Bergneustadt, Kirchstr. 4

28. April

Sitzung des Schulausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

29. April

Sitzung des Stadtrates

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

2. Mai

Vorspiel der Musikschule

16.00 und 17.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Förderverein der Musikschule und Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

5. Mai

Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Gespräch am „Runden Tisch“

19.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, Angelika Walckhoff, Tel.: 02261/4 81 16

7. Mai

Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Ernst Appel, Tel.: 02261/4 22 57

Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

Jahreshauptversammlung des Sportsportverbandes Bergneustadt

19.00 Uhr Begegnungsstätte Krawinkel-Saal

Veranstalter: Sportsportverband Bergneustadt

8. Mai

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

Briefmarken-Tauschtag

20.00 Uhr Ev. Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

9./10. Mai

714. Stadtgeburtstagsfeier – Traditionelles Brunnengespräch – Großer Familientag anl. des Stadtumbauch Hackenberg in der Altstadt (Losemundbrunnen) sowie Breslauer Platz (Hackenberg) – siehe Programm auf Seite 113



IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Alsdorf

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

12. Mai

Gespräch mit Jochen Hagt

19.00 Uhr Hotel „Feste Neustadt“, Hauptstr. 19

Veranstalter: CDU Bergneustadt, Heike Schmid, Tel.: 02261/4 41 10

16./17. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Attendorn-Dünschede

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

17. Mai

SPD-Heimatmuseumsunterstützungsfrühschoppen

11.00 – 14.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: SPD Ortsverband Bergneustadt, Friedhelm Julius Beucher, Tel.: 02261/4 13 00

Internationaler Museumstag 2015 – „Museum.Gesellschaft. Zukunft“

11.00 – 18.00 Uhr rund ums Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

20. Mai

Vorspiel der Musikschule - Erwachsene Musikschüler musizieren

19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Förderverein der Musikschule und Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

22. – 26. Mai

Schützenfest des Schützenvereins Bergneustadt auf dem Gelände entlang der Brückenstraße

Veranstalter: Schützenverein Bergneustadt, Andrea Engel-Ribinski, Tel.: 02261/4 88 44 – siehe Programm auf Seite 107

22. Mai

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

23. Mai

Schützenaufmarsch der Kompanie Kleinwiedenest mit Platzkonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt 14.30 Uhr im Garten des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4

Veranstalter: Kompanie Kleinwiedenest, Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH

23./24. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Windhausen

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

28. Mai

DRK-Blutspendetermin

14.15 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: DRK-Blutspendedienst West, Tel.: 02101/189-175

29. Mai

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

Briefmarken-Tauschtag

20.00 Uhr Ev. Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

30. Mai

Stadtmeisterschaften im Gerätturnen

Die Teilnehmer können sich ab 9.00 Uhr bereits aufwärmen und einturnen.

10.00 Uhr Turnhalle der Städt. Realschule, Breiter Weg 8

Veranstalter: TV Kleinwiedenest, Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67



Meldeschluss (17.00 Uhr) für das Sommerschwimmfest

Meldeanschrift: Helge Klopsch, Zur Alten Heide 22, 51580 Reichshof, Tel.: 02265/309, Mail: Helge.Klopsch@t-online.de

Veranstalter: Bergneustädter Schwimmverein, Norbert Sülz, Tel.: 0170/205 22 59, Mail: can83man@posteo.de

Frühlingsfest an der Versöhnerkirche im Stadtwald

Veranstalter: GeWoSie, Diakoniestation Bergneustadt, Blaue Kreuz, Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH - Tel.: 02261/94140

30./31. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Rennerod

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

30. Mai – 7. Juni

Bergische Wanderwoche 2015 – Das Heimatmuseum bietet diverse geführte Wanderungen an. Information: www.dasbergische.de

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

SCHAUSPIELHAUS



31. Mai – 4. Juni

Mehrtagesfahrt in die Lüneburger Heide

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, Angelika Walckhoff, Feldstr. 9, Tel.: 02261/4 81 16

1. Juni

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

2. Juni

Spinnen mit der Textil-Gruppe „Spinngewebe“ – Interessierte sind herzlich willkommen

14.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

3. Juni

Zumba-Dance-Night „Party in Pink“

Kommt bitte komplett in pink und erlebt eine Zumba-Party der Sonderklasse!

19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: TV Kleinwiedenest, Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67

5. Juni

„Rechts erüm un widder zurück“ Rundweg: Heimatmuseum, Ev. Kreuzkirche, Schullandheim

Führung: Michael Kresin, Strecke ca. 10,5 km

Wanderung im Rahmen der Bergischen Wanderwoche

Treffpunkt: Heimatmuseum, Wallstr. 1 - Teilnahme p.P. 5 Euro

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

6. Juni

„Links erüm un widder zurück“ Rundweg: Aussichtsturm auf dem Knollen, Beulberg und Höh

Führung: Michael Kresin, Strecke ca. 8,5 km

Wanderung im Rahmen der Bergischen Wanderwoche

Treffpunkt: Heimatmuseum, Wallstr. 1 - Teilnahme p.P. 5 Euro

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84



Stadt Bergneustadt **Begegnungsstätte Hackenberg**

Die Begegnungsstätte Hackenberg (Stadt Bergneustadt) bietet zwei Stellen für den Bundesfreiwilligendienst an.

Gesucht werden Bundesfreiwilligendienstleistende für die Begegnungsstätte Hackenberg,
Am Leiweg 2a,
51702 Bergneustadt / Hackenberg

Frühester Beginn jeweils zum 1. September und zum 1. November 2015

Der Aufgabenbereich umfasst die angeleitete Unterstützung bei der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie den haustechnischen Dienst. Führerschein der Klasse B (PKW) ist Voraussetzung, handwerkliche Kenntnisse sind von Vorteil. Die Bewerber/-Innen sollten zwischen 19 und 25 Jahren alt sein.

Zusätzlich Jahrespraktikant/-in gesucht:

Fachoberschule für das Sozial- und Gesundheitswesen (FOS 11)

Der Aufgabenbereich umfasst die angeleitete Betreuung des offenen Kinder- und Jugendbereichs der Begegnungsstätte Hackenberg.

Schriftliche Bewerbungen an:

Stadt Bergneustadt, Der Bürgermeister
- Personalabteilung –
Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt

Informationen bei:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Michael Morfidis Tel.: 02261/ 404-410



Am 1. Mai ist Saisonstart im Bergneustädter Freibad. Dazu findet im Vorfeld am Samstag, den 18. und 25. April von 10 bis 12 Uhr und am Mittwoch, den 29. März von 18 bis 19 Uhr an der Kasse des Freibades der Vorverkauf statt.



Ostergarten auf dem „Längsten“

Verlegung der Wochenmärkte

Der Wochenmarkt am Donnerstag, den 14. Mai, wird auf **Mittwoch, den 13. Mai**, verschoben.

Der Wochenmarkt am Donnerstag, den 4. Juni, wird auf **Mittwoch, den 3. Juni**, verschoben.



Heimatmuseum
Bergneustadt

Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von
11 bis 17 Uhr geöffnet

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 29. April, im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 18 Uhr.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik "Rathaus" - "Amtliche Bekanntmachungen" veröffentlicht.

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom 26.11.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	43.700.486 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	46.892.918 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	40.418.630 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	40.638.505 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.047.900 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.237.100 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	189.200 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.227.150 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 189.200 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 404.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 3.182.432 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 37.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** wurden für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**
 - 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 310 v.H.
 - 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 876 v.H.
2. **Gewerbesteuer** auf 440 v.H.

§ 7

Nach dem **Haushaltssanierungsplan** wird der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe erstmals im Haushaltsjahr 2016 und von diesem Zeitpunkt an jährlich erreicht. Der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe wird im Haushaltsjahr 2021 erreicht. Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Abs. 5 GO NRW der Bezirksregierung in Köln mit Schreiben vom 27.11.2014 angezeigt worden.

Der Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Gummersbach hat mit Verfügung vom 13.04.2015 mitgeteilt, dass gegen die Veröffentlichung und den Vollzug der Haushaltssatzung 2015 keine Bedenken bestehen.

Die nach § 76 GO NRW in Verbindung mit § 6 Stärkungspaktgesetz erforderliche Genehmigung des Haushaltssanierungsplans 2015 ist von der Bezirksregierung in Köln mit Verfügung vom 10.03.2015 erteilt worden.

Der Haushaltsplan 2015 und der Haushaltssanierungsplan 2015 werden zur Einsichtnahme vom 23.04.2015 bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2016 verfügbar gehalten. Eine Einsichtnahme ist möglich während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses Bergneustadt, Kölner Straße 256, Zimmer 220.

Hinweis:

Gemäß § 7 Abs. 6 GO NRW wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 17.04.2015

Wilfried Holberg
Bürgermeister

30. Änderung des Flächennutzungsplanes und 2. Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) für Wiedenest hier: Bekanntmachung der Genehmigung für die Flächennutzungsplanänderung und Bekanntmachung der Satzung

In seiner Sitzung am 21.03.2012 hat der Rat der Stadt Bergneustadt den Beschluss über die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst und die 2. Ergänzungssatzung für Wiedenest gemäß § 10 Abs. 1 i. V. m. Abs. 3 und § 34 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) und der §§ 7 Abs. 1, 41 Abs. 1 S. 2 Buchst. g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, als Satzung beschlossen.

Die Bezirksregierung Köln hat die vom Rat der Stadt Bergneustadt am 21.03.2012 beschlossene und mit Bericht vom 30.08.2012 zur Genehmigung vorgelegte 30. Änderung des Flächennutzungsplanes mit folgender Verfügung vom 29.11.2012 genehmigt:

Genehmigung

Gemäß des § 6 des Baugesetzbuches (BauGB) genehmige ich die vom Rat der Stadt Bergneustadt am 21.03.2012 beschlossene 30. Änderung des Flächennutzungsplanes – nordöstlich der Ortslage Wiedenest.

Im Auftrag
gez.
(Wagner)

Die Genehmigung ist mit dem Aktenzeichen 35.2.11-59-62/12 versehen.

Die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes wird mit der Begründung gemäß § 5 Abs. 5 BauGB - Allg. Teil – Teil 1 und dem Umweltbericht -Teil 2 (Stand beide: 01.06.2011), dem Landschaftspflegerischen Fachbeitrag (Stand: 01.06.2011), der Begründung zur 2. Ergänzungssatzung (Stand: unterzeichnet am 08.06.2012) und der Satzung (Satzungstext) zur 2. Ergänzungssatzung (Stand: unterzeichnet am 08.06.2012) zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4 (Bauen, Planung, Umwelt), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der Dienststunden, und zwar in der Zeit von

montags von 8.00 - 12.30 Uhr
von 14.00 - 17.00 Uhr

dienstags und mittwochs von 8.00 - 12.30 Uhr
von 14.00 - 16.00 Uhr

donnerstags von 8.00 - 12.30 Uhr
von 14.00 - 15.00 Uhr

freitags von 8.00 - 12.30 Uhr

bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Wenn die in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, kann ein Entschädigungsberechtigter Entschädigung verlangen. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 4 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.
2. Gem. § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich
 - a) eine Verletzung der in § 214 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 bis Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1 bis Nr. 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften.
 - b) Mängel in der Abwägung gemäß § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes und der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/ SGV NW 2023), beim Zustandekommen dieser Satzung kann gem. § 7 Abs. 6 GO NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.



714. Stadtgeburtstag

Samstag, 09. Mai 2015

Samstag, 09. Mai, in der Historischen Altstadt

ab 14:00 Gemeindesaal an der Altstadtkirche
Kaffeetafel des Senioren Clubs der Ev. Kirchengemeinde Altstadt

ab 18:30 Feier zum Stadtgeburtstag am Losemundbrunnen

- Ankunft der Landsknechte und Marketenderinnen mit Bürgermeister und Honoratioren vom Jägerhof
- Begrüßung durch den Vorsitzenden des Heimatvereins
- Spielszenen der GGS-Wiedenest in Nyestädter Mundart
- Verleihung des Stadtdukaten durch den Bürgermeister
- Traditionelles Brunnengespräch mit den Bergneustädter Originalen Gerda Rippel und Horst Kowalski
- Feier rund um den Losemundbrunnen



Sonntag, 10. Mai, auf dem Hackenberg / Breslauer Platz

14:00 - Großes Familienfest mit Einweihung des neugestalteten Platzes
17:00 Uhr Mitwirkende u.a.:
Stadt Bergneustadt, Begegnungsstätte Hackenberg, GeWoSie,
KiTas, OGS, GGS, Feuerwehr, Kirchengemeinden, Zirkus Orlando
u.v.a.



Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird der Beschluss des Rates der Stadt Bergneustadt vom 21.03.2012 über die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren und der Satzungsbeschluss für die 2. Ergänzungssatzung für Wiedenest, Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes wird gemäß § 6 Abs. 5 BauGB mit dieser Bekanntmachung rechtswirksam.

Die 2. Ergänzungssatzung Wiedenest tritt gem. § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Bergneustadt, den 02.04.2015

Wilfried Holberg
Bürgermeister

1. Berichtigung des rechtswirksamen Flächennutzungsplanes und Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 57 – Haus Phönix Hotel und Tagungsstätte

In seiner Sitzung am 22.10.2014 hat der Rat der Stadt Bergneustadt den Beschluss über die 34. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst und gleichzeitig den Bebauungsplan Nr. 57 – Haus Phönix – Hotel und Tagungsstätte – gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) und der §§ 7 Abs. 1, 41 Abs. 1 S. 2 Buchst. g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, als Satzung beschlossen.

Da der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB und der Bebauungsplan im Sinne der Innenentwicklung nach § 13a BauGB aufgestellt wurde, benötigt die Änderung des Flächennutzungsplanes keine Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln.

Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 57 angepasst.

Die Anpassung bezieht sich auf die Darstellung Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Hotel und Tagungsstätte statt der Darstellung Fläche für Gemeinbedarf.

Die Berichtigung des Flächennutzungsplanes stellt einen redaktionellen Vorgang dar, auf den die Vorschriften über die Aufstellung von Bauleitplänen keine Anwendung finden.

Sie erfolgt ohne Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, beinhaltet keinen Umweltbericht und bedarf nicht der Genehmigung. Mit dieser Bekanntmachung wird die 1. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bergneustadt wirksam.

Die Unterlagen zur Flächennutzungsplanänderung/-berichtigung (Planzeichnung vom 16.09.2013, Begründung gemäß § 5 Abs. 5 BauGB vom 16.09.2013, Umweltbericht gemäß § 2a BauGB vom 16.09.2013) sowie die Unterlagen zum Bebauungsplan Nr. 57 (Planzeichnung vom 16.09.2013, Begründung gemäß § 9 BauGB vom 16.09.2013, Umweltbericht gemäß § 2a BauGB vom 16.09.2013, textliche Festsetzungen vom 16.09.2013, schalltechnisches Gutachten vom 16.04.2013) werden zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4 (Bauen, Planung, Umwelt), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der Dienststunden, und zwar in der Zeit von

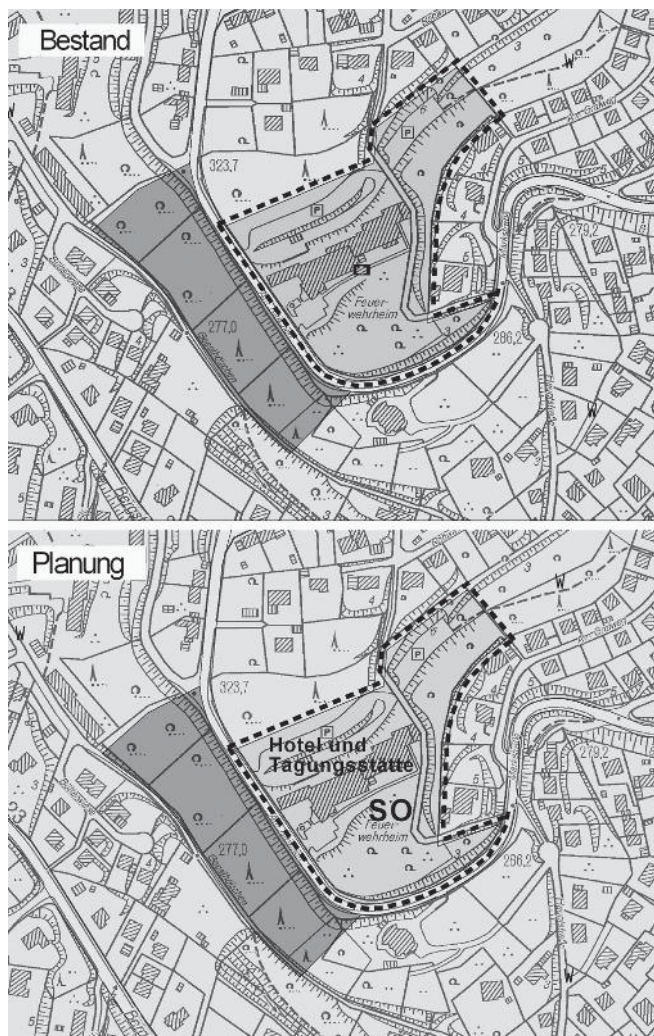
montags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 15.00 Uhr
freitags	von 8.00 - 12.30 Uhr

bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Wenn die in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, kann ein Entschädigungsberechtigter Entschädigung verlangen. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs gemäß § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren

34. FNP Änderung Hotel und Tagungsstätte Haus Phönix



nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 4 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

2. Gem. § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine Verletzung der in § 214 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 bis Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1 bis Nr. 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften.
- Mängel in der Abwägung gemäß § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes und der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/ SGV NW 2023), beim Zustandekommen dieser Satzung kann gem. § 7 Abs. 6 GO NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechts-

vorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird der Beschluss des Rates der Stadt Bergneustadt vom 22.10.2014 über die 1. Berichtigung des Flächennutzungsplanes und der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 57 – Haus Phönix – Hotel und Tagungsstätte, Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeord-

nung NRW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Die 1. Berichtigung des Flächennutzungsplanes wird gemäß § 6 Abs. 5 BauGB mit dieser Bekanntmachung rechtswirksam.

Der Bebauungsplan Nr. 57 – Haus Phönix – Hotel und Tagungsstätte tritt gem. § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Bergneustadt, den 02.04.2015

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 13.03.2015 Lieselotte Drenseck, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
Theresia Schneider, Kapellenstr. 46, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- 17.03.2015 Ilse Leyden, Othestr. 6 a, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 20.03.2015 Margarete Thul, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 22.03.2015 Lottchen Seinsch, Gimbornstr. 14, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 23.03.2015 Gertrud Linke, Kölner Str. 361, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
Erika Vollmann, Othestr. 6 a, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 27.03.2015 Else Olek, Nelkenstr. 23, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 28.03.2015 Frieda Kickuth, Othestr. 6 a, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
Ferdinand Gross, Bahnstr. 7, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
- 29.03.2015 Helmut Eckhoff, Klevestr. 8, Bergneustadt, sein 100. Lebensjahr
- 31.03.2015 Margret Ley, Eichenstr. 7, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 01.04.2015 Irene Loy, Danziger Str. 14, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 02.04.2015 Dorothea Copping, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 03.04.2015 Elisabeth Grütz, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr

- Ursula Klappert, An der Dörspe 2, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 05.04.2015 Alwine Fuhrmann, Schöne Aussicht 34, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 10.04.2015 Appollonia Eichholz, Am Stockhahn 6, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 12.04.2015 Rosel Halbe, Friedhofstr. 40, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 13.04.2015 Erna Barth, Birkenstr. 1, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 14.04.2015 Wilhelmine Bergerhoff, Wiedeneststr. 43, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 15.04.2015 Stanislaw Garczyk, Druchtemicke 11, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

Das Fest der Eisernen Hochzeit feierten am

- 29.03.2015 Margret und Günter Beckmann
Auf dem Dümpel Nr. 16

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 12.03.2015 Lieselotte und Kurt Hirte
Lieberhausener Str. 24

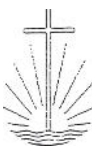
Sein 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Firma GIZ-ZEH Verpackungen feierte am

- 17.03.2015 Karl-Heinz Werkshage
Mitarbeiter Qualitätssicherung

Sein 15jähriges Betriebsjubiläum bei der Firma W. Heuel GmbH feierte am

- 01.04.2015 Yasar Inan
Omnibusfahrer

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Sterbefälle

Klaus-Gerd Schöfer (66 Jahre),
Schöne Aussicht 34, Bergneustadt
Ruth Bergerhoff (83 Jahre),
Hauptstr. 41, Bergneustadt

Ruth Heide (89 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt
Marlies Knieriem (63 Jahre), Rosenstr. 4, Bergneustadt
Siegfried Fredrich (80 Jahre), Johann-Socher-Str. 3, Sonthofen
ehemals: Eschenstr. 11, Bergneustadt
Leonida Harsch (79 Jahre), Breslauer Str. 23, Bergneustadt
Werner Vankerkom (97 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt



Eheschließungen

Kürsat Celik, Kölner Str. 136 a, Bergneustadt und
Cigdem Durgut, Werderstr. 102, Herne



**Evangelische
Kirchengemeinde
Bergneustadt**

Monatsspruch Mai 2015:
Alles vermag ich durch ihn,
der mir Kraft gibt.

(Philipper 4, 13)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag
Jeden 1. Sonntag
Jeden 4. Sonntag

9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Abendmahlsgottesdienst
Taufgottesdienst

Versöhnnerkirche

Jeden Sonntag
Jeden 2. Sonntag
Jeden 3. Sonntag

11.00 Uhr Gottesdienst
Abendmahlsgottesdienst
Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 13.05. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde

Mo. 27.04. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Hackenberg

Do. 30.04./28.05. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 27.05. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg

Do. 06.05./03.06. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis

Mi. 13.05. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren

Sa. 02.05. 11.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungschar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren

Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 - 14 Jahre

„One Way“

Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“

Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis

Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor

Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei

Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor

Mittwochs 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kinderchor / Grundschulkinder

Mittwochs 15.45 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre

Mittwochs 15.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Sing-In Team

Montags 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“

Fr. 15.05. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis

Di. 05.05./Do 21.05. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 05.05./03.06. 19.00 Uhr Denklinger Str. 4

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 17.03./21.04. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 01.04. 15.00 Uhr Info bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05

freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenregeln

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche

So. 10.05. 9.45 Uhr „Gottesdienst anders“ - Familiengottesdienst

So. 31.05. 9.45 Uhr Gottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation

So. 24.05. 9.45 Uhr **1. Pfingsttag** / Gottesdienst mit Abendmahl

Versöhnkirche

So. 24.05. 11.00 Uhr **1. Pfingsttag** / Gottesdienst mit Abendmahl

GemeindeCentrum Hackenberg

So. 26.04. 9.45 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Sa. 23.05. 15.00 Uhr Gottesdienst mit der Schützenkompanie Hackenberg

So. 24.05. 9.45 Uhr **1. Pfingsttag** / Gottesdienst mit Abendmahl

Kath. Kirche St. Stephanus

Fr. 08.05. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet

Kreuzkirche Wiedenest

Do. 14.05. 10.10 Uhr **Himmelfahrt** / Gottesdienst

Mo. 25.05. 10.10 Uhr **Pfingstmontag** / Gottesdienst

- an diesen Tagen in Bergneustadt kein Gottesdienst -



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstinrichten bis 3. Juni 2015

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

24. April	20.15 Uhr	Jugendgottesdienst FACE2FAITH (Kreuzkirche Wiedenest)
26. April	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
3. Mai	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
	18.00 Uhr	Abendmahlsandacht (A) (Kreuzkirche Wiedenest)
10. Mai	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
	18.00 Uhr	Abendmahlsandacht (A) Kreuzkirche Wiedenest
14. Mai	10.10 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst (Martin-Luther-Haus)
17. Mai	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
	18.00 Uhr	Abendmahlsandacht (A) (Kreuzkirche Wiedenest)
22. Mai	20.15 Uhr	Jugendgottesdienst FACE2FAITH (Kreuzkirche Wiedenest)
24. Mai	10.10 Uhr	Pfingstgottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)
25. Mai	10.10 Uhr	Pfingstgottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
31. Mai	10.10 Uhr	Begrüßungsgottesdienst des neuen Q-Clubs (Kreuzkirche Wiedenest)
7. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen	„Q-Club“	- dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr
	„Rotznasen“	- freitags von 16.45 - 18.30 Uhr
	„Offline“	- freitags von 19.00 - 21.30 Uhr
		jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest
hier.leben		Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner. Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen u.v.m. wird angeboten. donnerstags von 17.00 bis 18.45 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtage)
„Buntes Leben“		einmal im Monat donnerstags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus Termine: Do. 11.06.
Seniorenkreis und Frauenhilfe		einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus Termine: Mi. 22.04.; 27.05. (Ausflug)
Trauercafé		einmal im Monat donnerstags um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus Termine: Do. 07.05.
Bibelkreise	„Wiedenest“	- gem. Absprache Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10
Im Gespräch		regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube einmal im Monat, dienstags, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus Termin: Di. 26.05.

Oberberg Gospel Choir - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus Wiedenest. **Termine/nächste Proben:** 05.05., 12.05., 19.05. und 09.06. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/9 69 97 30 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de.

Sing 4 Joy - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. **Das Projekt findet in „Seasons“ statt.** Laufende Season ab 21. Januar bis zu den Osterferien jeweils donnerstags 19.00 - 21.00 Uhr im Martin-Luther-Haus in der Jugendtage. Weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de> und www.kirche-wiedenest.de.

Weitere Infos unter www.kirche-wiedenest.de und unter Tel.: 02261/9699730.



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Neu! Größer! Schöner!

MANNSCHETTE & Ette

Ihr Spezialist für
Damen- & Herrenmode
in Bergneustadt

mannschette.de



Besuchen Sie uns täglich auf Facebook
www.facebook.com/MANNSCHETTE

Mit neuen Marken...

Entdecken Sie die **neue MANNSCHETTE!**

Täglich tolle Mode und spannende Angebote für Sie und Ihn...



Wir sind alles
aber nie langweilig...

Im Fabrikschloss
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt

I
N
D
U
S
T
R
I

H
A
N
E
L

P
R
I
V
A
T

IHP

Gebäudereinigung

51702 Bergneustadt

Tel.: 02261/47481

Fax: 02261/5012365

Mobil: 0170/4139596

www.i-h-p.de

GEBÄUDEREINIGUNG



GeWoSie Gemeinnützige
Wohnungs- und
Siedlungsgenossenschaft eG
Am Klitten 3
51702 Bergneustadt
Telefon: (02261) 94 85 0
Fax: (02261) 94 85 19
Email: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie

**Ihr Zuhause in
Bergneustadt**

WERBUNG
schafft Umsätze

Bergneustadt
im Blick



Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.
Doerre

Uhrmacher - und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 02261 / 41658
www.optik-doerre.de



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet/Maiandacht
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
(jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)			
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet/Maiandacht

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias Hackenberg.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Stephanus.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Do. 23.04.	8.00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
	8.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst GGS
Fr. 24.04.	8.00 Uhr	Bn	Ökum. Schulgottesdienst der Realschule
So. 26.04.	10.00 Uhr	Hb	Kirche für Minis - Kindergottesdienst
Sa. 02.05.	10.30 Uhr	Bn	Goldhochzeit Horst und Rita Schürholz
	15.00 Uhr	Bn	Trauung Sandra Neuburger und Alexander Closset
	17.00 Uhr	Hb	Hl. Messe - Dankmesse zur Jubelkommunion
So. 03.05.	10.00 Uhr	Bn	Messe im Syro-Malabarischen Ritus - Dankmesse zur Jubelkommunion; mit dem Nightfeverchor, Kirchenchor Eckenhausen, anschl. 11-Uhr-Treff
Mi. 06.05.	14.30 Uhr	Bn	Seniorenandacht, anschl. Treff
	17.30 Uhr	Bn	Maiandacht
	19.00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit Kommunion in beiderlei Gestalt, anschl. Eucharistische Anbetung
Fr. 08.05.	19.30 Uhr	Bn	Taize-Gebet
Mi. 13.05.	17.30 Uhr	Bn	Maiandacht
	19.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse
Do. 14.05.	9.30 Uhr	Bn	Pfingstnovene
	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Fr. 15.05.	15.00 Uhr	Hb	Pfingstnovene
Sa. 16.05.	16.30 Uhr	Hb	Beichtgelegenheit und Pfingstnovene
So. 17.05.	9.30 Uhr	Bn	Pfingstnovene
Di. 19.05.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse KGS
	17.00 Uhr	Bn	Pfingstnovene
Mi. 20.05.	11.00 Uhr	Bn	Kindergottesdienst der KiTa
	17.30 Uhr	Bn	Pfingstnovene
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. v. d. Kolpingfamilie
Do. 21.05.	8.00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
	17.30 Uhr	Hb	Pfingstnovene
	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe im Anliegen der Frauen
Fr. 22.05.	15.00 Uhr	Hb	Pfingstnovene
	16.00 Uhr	Bn	Dankmesse zur Goldhochzeit von Siegfried und Inge Bremer
Sa. 23.05.	16.30 Uhr	Hb	Beichtgelegenheit und Pfingstnovene
Mo. 25.05.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Mi. 27.05.	17.30 Uhr	Bn	Maiandacht
Do. 28.05.	8.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst der GGS
Sa. 30.05.	15.00 Uhr	Bn	Tauffeier für Lea, Mara und Jana Baranski
	16.30 Uhr	Hb	Beichtgelegenheit und Maiandacht
Di. 02.06.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse KGS
Mi. 03.06.	14.30 Uhr	Bn	Seniorenandacht, anschl. Treff
	19.00 Uhr	Hb	Hl. Messe



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	17.30 Uhr	Wn	Rosenkranzandacht
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	17.30 Uhr	Bm	Rosenkranzandacht
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe

Mo.	(wöchentlich)	19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di.	(wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Mi.	(14tägig)	16.30 Uhr	Wn	Kinderchor
Do.	(wöchentlich)	18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Letzter Di.	(monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi.	(monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Freitag	(14tägig)	18.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
Samstag	(14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)

Alle Angaben ohne Gewähr.



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Michael Leppert (Tel.: 02261/9130343)
Mittwoch	9.30 Uhr 15.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02261/5012185)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen)
Freitag	17.30 Uhr 19.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Michael Leppert (Tel.: 02261/9130343)

„Gebet für Kranke“ - Wir laden herzlich ein, unser Angebot zu nutzen und bei Krankheit oder sonstigen Lasten für sich beten zu lassen. Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindebüro, Bahnhofstr. 28, oder nach vorheriger Absprache.

Kontakt: Raimund Kretschmer, Tel.: 02261/5014780 | Mathilde Zank, Tel.: 02261/201668

Informationen & Kontakt

Veit Claesberg | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Manuel Lülting | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Internet: www.efg-wiedenest.de



Hackenberg

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 5 07 46 67)
Mittwoch	16.00 Uhr 18.00 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 9 15 29 21) „TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 0176/631 643 38)
Freitag	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42) Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 0176/612 894 87)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Gemeinderreferent: Knut Stielow / Tel.: 9 15 29 21
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch



Evangelische Allianz Bergneustadt

Allianzgebetsstunden und Sonderveranstaltungen 2015

6. Mai	Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt, Altstadtkirche, 19.30 Uhr
3. Juni	Ev.-Freikirchliche Gemeinde Gummersbach-Derschlag, Eduard-Scheve-Str. 4, 19.30 Uhr

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Budget ist begrenzt.

Bis zu
100€ Prämie
sichern!



AggerEnergie

macht die Region mobil

Wir fördern die Neuanschaffung Ihres E-Bikes mit bis zu 100€

Gefördert werden Strom-Privatkunden der AggerEnergie in aktuellen Tarifen mit 10% des Anschaffungspreises (maximal 100€ – weiteres in den Förderrichtlinien).



Für mehr Infos bitte den
Code mit Ihrem Smartphone
scannen:

Sie erreichen uns aber natürlich auch weiterhin per Post,
per Mail an kundenbetreuung@aggerenergie.de,
auf www.aggerenergie.de und unter der 02261 3003-477.

 **AggerEnergie**
Gemeinsam für unsere Region

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

FOTOSTUDIO

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139

Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche
Mitarbeiter zur Unterstützung
bei Feiern, Festlichkeiten und
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

3. Juni 2015



ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Hepp
Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61/4 27 40
mail@augenoptik-armbruester.de · www.augenoptik-armbruester.de

**komplett
anziehend**

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61 | 23 03 36 · Fax 0 22 61 | 58 94 04 · info@komplett-anziehend.de